

Partnerschaft: Bettingen und Grenzach sind kirchlich eng verbunden

SEITE 2

Sport: Mehr Teilnehmer am Schachfestival Basel im Landgasthof

SEITE 9

Jahresrückblick: Was im letzten Jahr in Riehen und Bettingen geschah

SEITEN 10-15

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

NEUJAHRSPÉRO RIEHEN Ansprache des Gemeindepräsidenten und Musik im Landgasthofsaal am 1. Januar

«Veränderungen als Chance begreifen»

Im gut gefüllten Landgasthofsaal sprach Gemeindepräsident Hansjörg Wilde am Neujahrstag über Veränderungen und die sich daraus ergebenden Chancen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Auch in diesem Jahr trafen sich am 1. Januar um 17 Uhr zahlreiche Gäste zum Neujahrspéro, zu welchem die Gemeinde Riehen schon seit längerem jedes Jahr einlädt. Für den musikalischen Rahmen im Festsaal des Landgasthofes sorgte wie im Vorjahr die Band «Moody Tunes» in der Besetzung Christian Müller (Saxofon, Querflöte), Bettina Urfer (Piano) und André Bader (Schlagzeug). Das jazzige Programm mit vielen bekannten Standards und vertrauten Tönen passte gut zur unaufgeregt-feierlichen Stimmung, in welcher man sich zuprostete, alte Bekanntschaften wiederbelebte und neue schloss. Mit mehreren Gemeinderats- und Verwaltungsmitgliedern samt Dorfpolizist gewohnt prominent vertreten war die Gemeinde Bettingen.

Die Gäste, die ihre Wintermäntel in einem Zelt vor dem Saaleingang in Obhut geben konnten, durften gleich beim Eingang ein gefülltes Glas in Empfang nehmen und wurden im Saal vom Landgasthofpersonal mit feinen Apérohappchen bedient.

Stetige Veränderung

Thema der Rede von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde war die Veränderung. «Veränderung ist die einzige Konstante im Leben», begann Wilde seine Ausführungen, und alle seien von Veränderungen betroffen – manchmal mehr, manchmal weniger, mal beeinflusse man diese wesentlich mit, mal müsse man sich fügen, ohne wirklich darauf Einfluss zu haben. Die ganze Welt verändere sich ständig und in diesem ständigen Prozess des



Das Publikum im Saal pflegt das persönliche Gespräch und geniesst Speis und Trank.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Wandels gelte es, sich mitzubewegen, denn nicht vorwärts zu gehen, bedeute Stillstand, und Stillstand sei nicht gut.

Veränderungen könnten schmerzhaft sein – verbunden mit persönlichen Einschnitten, mit Schicksalsschlägen, mit Einschränkungen. Wenn sich etwas Tolles, Liebgewonnenes verändere, könne dies auch schmerzhaft sein. Eine Veränderung könne einem aber auch leicht fallen. Der Jahreswechsel sei ein guter Zeitpunkt, sich über Veränderungen Gedanken zu machen. Schliesslich sei es ja durchaus üblich, sich für das neue Jahr etwas Neues vorzunehmen.

Er nutze die Gelegenheit, unter dem Blickwinkel der Veränderung auf das vergangene Jahr in der Gemeinde Riehen zurückzublicken, fuhr Wilde fort. Es habe schon im Januar begonnen, als sich aufgrund der umfangreichen Strassenbauarbeiten des Kantons die Verkehrswege innerhalb Riehens wesentlich verändert hätten.

Die Gemeindewahlen vom Februar und März hätten Veränderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderats gebracht und auch zu Ressortwechseln geführt.

In Volksabstimmungen habe sich das Volk danach – zum wiederholten Mal – gegen eine Tiefgarage im Dorf und ausserdem gegen eine Umgestaltung der Rössligasse ausgesprochen, und dies wohl nicht zuletzt mit Blick auf die Entwicklung der Finanzen, mutmasste Wilde, denn diese seien zunehmend belastet, auch wenn sich bisher die Rechnungen stets besser präsentiert hätten als die vorangegangenen Budgets es vorausgesehen hatten.

Wohnqualität in Zentrum

Vor allem im Bildungsbereich – dank erfreulicherweise steigenden Kinderzahlen – und im Sozialbereich stiegen die Kosten seit einiger Zeit stetig an. Letzteres sei ein gesamtschweizerisches Phänomen. Einige

Gemeinden in der Region wie beispielsweise Allschwil oder Münchenstein reagierten darauf mit der offensiven Ansiedlung neuer Betriebe, um sich neue Einnahmequellen zu erschliessen. Diesbezüglich seien Riehen aber enge Grenzen gesetzt.

«Wir wollen in Riehen das Wohnen hochhalten – wollen Ruhe, wenig Emissionen, uns auf eine hohe Lebensqualität konzentrieren», betonte Wilde, «und wir wollen Riehen nicht vollständig überbauen.» Dabei gelte es auch, im Vergleich mit den Gemeinden der Region steuerlich attraktiv zu bleiben.

In all diesen Zusammenhängen stelle sich die Frage, wie man auch in der Gemeinde Riehen mit Veränderungen umgehen wolle. Auf diesen Prozess freue er sich, denn es gehe nicht zuletzt darum, Veränderungen positiv zu werten. In diesem Sinne wünsche er alles Gute, Gottes Segen und einen guten Umgang mit Veränderungen.



Hansjörg Wilde spricht auf der Landgasthofbühne über Veränderungen.



Die «Moody Tunes» mit André Bader (Schlagzeug), Christian Müller (Saxofon) und Bettina Urfer (Piano).



Ein eigens aufgestelltes Zelt vor dem Saaleingang dient als Garderobe.



Feierliche Stimmung – Feuerschale neben dem Garderobenzelt.

MEINUNG

Im Zeichen des Schweins



Lesen Sie Jahreshoroskope? Und glauben Sie an alle Weissagungen oder picken Sie nur das Positive heraus? Klar, wer will schon genau wissen,

was ihm in den kommenden 365 Tagen alles an Schönem und Schwierigem begegnen wird! Doch ein paar Ermutigungen können nicht schaden. Denn wie andere markante Daten im Kalender – der eigene Geburtstag, der letzte Sommerferientag, vielleicht auch ein Todestag oder der Hochzeitstag – animiert die Zeit rund um den 1. Januar dazu, das eigene Leben zu reflektieren. Das vergangene Jahr mit seinen Glanzpunkten und Reinfällen sowie das neue, verbunden mit dem Wunsch, mehr von ersteren und möglichst wenig von letzteren zu erleben.

Die gute Nachricht: Aus astrologischer Sicht sieht es gar nicht schlecht aus, gerade wenn wir uns nach Osten wenden. Laut chinesischem Horoskop steht das Jahr 2019 nämlich ganz im Zeichen des Schweins, genauegenommen des Erde-Schweins. Erde steht für Veränderung und Wandel. Das Schwein soll Glück bringen und die Vermehrung von Besitz begünstigen. Insofern zeichnet sich das Jahr des Erde-Schweins durch verlässliche Beziehungen und den Aufbau von materiellem Reichtum aus. Und mehr noch: Auch das Terrain für Wiedervereinigungen mit Freunden und Familie wird vorbereitet, denn die prägendsten Eigenschaften des Schweins sind seine Treue und Liebenswürdigkeit. Wer im Zeichen des Schweins geboren ist, hat also doppelt Schwein. Doch für alle gleichermassen gilt: Nehmen Sie die Vermehrung Ihres Glücks selber in die Hand! Nicht alles Schlechte kann abgewendet, aber viel Gutes kann und will von Ihnen beeinflusst werden. Das chinesische neue Jahr beginnt übrigens am 5. Februar. Es bleibt also noch genügend Zeit, sich darauf einzustellen, das eigene Glück zu verwirklichen und dann, wenn andere ihre gefassten Vorsätze bereits über Bord geworfen haben, damit zu beginnen. Viel Schwein im neuen Jahr! Michèle Fallier

Reklameteil

Beste Spaghetti aus dem Puschlav
gratis zu Hackfleisch und Bolognesesauce

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



RZ050377

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten zehn Personen (vier Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Adelmann, Frederick Gustaf Birger, britischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Henley, Alexandra Irma Christiana**, britische Staatsangehörige; **Ireland, Simon John**, britischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Ireland, Hilary Margaret**, britische Staatsangehörige; **Santo, Daniela**, italienische Staatsangehörige mit ihrem Ehemann, **Santo, Domenico**, italienischer Staatsangehöriger und die Kinder, **Santo, Giada**, **Santo, Denira**, **Santo, Luigi**, italienische Staatsangehörige; **Stächele, Egon**, deutscher Staatsangehöriger.

Die Aufnahmen sind am 18. Dezember 2018 im Regierungsrat erfolgt.
Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Lesung zu Schicksalen von Flüchtlingen

rz. Johannes Czwalina und Dan Shambicco von der Gedenkstätte Riehen lesen am kommenden Donnerstag, 10. Januar, aus ihrem neu erschienenen Buch «Nie geht es nur um Vergangenheit». Roger Thiriet moderiert den Anlass, der um 19.30 Uhr in der Gedenkstätte Riehen (Inzlingerstrasse 44) beginnt.

Im Buch erzählen ehemalige Flüchtlinge, deren Heimat in der Zwischenzeit das Dreiländereck geworden ist, oder deren Fluchtweg diese Gegend gekreuzt hat, von ihren Erlebnissen in den Jahren von 1933 bis 1945. Sie erzählen von Feigheit und Denunziation, aber auch von Mut und Hilfsbereitschaft. Mitherausgeber des Buchs ist Wolfgang Benz, emeritierter Professor für Zeitgeschichte und Gründer des Berliner Zentrums für Antisemitismusforschung.

In der Region Basel haben bereits mehrere Lesungen stattgefunden. So im Lörracher Dreiländermuseum, im Les Gareçons in Basel, in der Kantonsbibliothek Liestal und in der Universitätsbibliothek in Freiburg im Breisgau. Geplant sind weitere Lesungen in Deutschland: in Berlin, Frankfurt, Bonn und Leipzig.

Lesung: «Nie geht es nur um Vergangenheit». Donnerstag, 10. Januar, 19.30 Uhr, Gedenkstätte, Inzlingerstr. 44, Riehen.

Hotel am Hörnli verzögert sich

bob. Es war ein beeindruckendes Gebäude, dessen Modell die Toka Immobilien GmbH aus Kändern bereits im Jahr 2015 vorstellte. Beeindruckend nicht in der Höhe, wohl aber im Design und vor allem in der Farbe eine Reminiszenz an den Roche-Turm nur wenige hundert Meter rheinabwärts.

Der Bau des neuen Hotels mit 170 Zimmern und Boardinghouses mit 30 Apartments in Grenzach-Wyhlen, genauer gesagt an der Basler Strasse beim Grenzübergang Hörnli hinter dem Aldi, hätte laut dem Vertrag mit der Gemeinde Grenzach-Wyhlen spätestens diesen Dezember beginnen sollen. Doch die Toka gab kürzlich bekannt, dass sie eine Veräusserung des Projekts prüfe, also einen neuen Investor suche.

Dabei hatte sie erst Anfang des letzten Jahres die Hamburger Hotelkette Novum Hospitality als Partnerin im Betrieb bekannt gegeben. In der Toka fand kürzlich ein Wechsel in der Geschäftsführung statt. Grenzach-Wyhle's Bürgermeister Tobias Benz, der eine langzeitige Brache des exponierten Geländes verhindern wollte, hofft auf den Trend, dass zunehmend kleinere Gemeinden für grosse Investoren interessant werden, weil der Markt in Grossstädten überlaufen sei.

Das neue Hotel mit seiner beachtlichen Grösse wäre mit der guten Busanbindung an Basel über die Linie 38 nicht nur eine Konkurrenz für die Basler Hotellerie, sondern auch für die Branche der benachbarten deutschen Städte.

KIRCHGEMEINDEN Bettingen und Grenzach führen eine jahrhundertealte gemeinsame Geschichte fort

Erntefest wird heute ohne Zehntabgaben gefeiert

Bettingen war jahrhundertelang politisch und kirchlich an Grenzach gebunden. Die beiden Kirchgemeinden haben vor zehn Jahren zu einer neuen Partnerschaft gefunden.

BORIS BURKHARDT

Normalerweise wäre Pfarrer Stefan Fischer keine zwei Kilometer mit dem Velo zum Treffen mit seinem Amtskollegen Alfred Klassen in die Grenzacher Kirche gefahren. Weil aber eine Baustelle den Grenzübergang Hörnli sperrt, muss er einen grossen Umweg von Bettingen ins Nachbardorf jenseits der Staatsgrenze fahren. Heute sind die reformierten Christen in Bettingen Teil der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen, Pfarrer Fischer ist Angestellter der Evangelisch-Reformierten Kirche Basel-Stadt. Doch die Orientierung nach Riehen und Basel war für die Landgemeinde nicht immer selbstverständlich. Gerade die kirchlichen Beziehungen zwischen Bettingen und Grenzach waren bis 1848 vorhanden. Die Trennung erfolgte allerdings nicht mehr im Guten.

Fischer zitiert den Grenzacher Heimatforscher Erhard Richter. Er fand in einem Dokument aus dem Jahre 1360 den ältesten Beleg. Dort wird die «Kirche von Krenzach mit der Filialkirche der heiligen Christine», also der Chrischona, erwähnt. Doch die beiden Dörfer gehörten schon seit dem sechsten Jahrhundert zusammen, als sich die Herrschaft des Breisgaus noch so weit in den Süden erstreckte. 1315 übernahmen die Herren von Rötteln beziehungsweise die Markgrafen von Hachberg-Sausenburg die Herrschaft in Grenzach, in Bettingen nachweislich spätestens 1450. Die Trennung der beiden Orte erfolgte allerdings schon 1513, also noch vor der Reformation: Bettingen kam in den Besitz des Bischofs von Basel. «Sankt Chrischona war für ihn als Wallfahrtsort attraktiv», erklärt Fischer.

Grenzacher Pfarrer predigte in Bettingen

Doch diese Trennung wirkte sich vorerst nicht auf die Kirche, nun in beiden Orten evangelisch, aus. 1539 schrieb Markgraf Ernst von Baden an den Bürgermeister und Rat der Stadt Basel und mahnte den Zehnten an, der dem Grenzacher Pfarrer von den Bettingern zustuhe. Man sprach tatsächlich vom «Grenzacherzehnten».



Die Kirche St. Chrischona (Bild) war früher die Filialkirche der «Kirche von Krenzach».

Foto: Archiv RZ

In der weiterhin engen Verbindung vermutet Richter in seinem Bericht auch den Grund, dass die Bettinger bis ins 19. Jahrhundert Markgräfler Tracht trugen. Bis ins 17. Jahrhundert hatte der Grenzacher Pfarrer auch das Recht, zweimal im Jahr – am Oster- und am Pfingstmontag – in Sankt Chrischona zu predigen. «Deshalb ist Bettingen bis heute der einzige Ort in der Landeskirche Basel», sagt Stefan Fischer, «in der es am Pfingstmontag noch einen Gottesdienst gibt.»

Doch je länger desto widerwilliger waren die Bettinger Bauern bereit, dem Grenzacher Pfarrer die Naturaliensteuer zu liefern: «Der Grenzacher Pfarrer stellte den Ochsen hin und die Bettinger mussten ihn füttern», schildert Fischer die Situation bildhaft. Auf der anderen Seite beklagten sich die Geistlichen immer wieder über qualitativ ungenügende Lieferungen oder gar Diebstahl des Getreides durch die Bettinger Bauern. 1848 schliesslich zahlte das Basler Kirchen- und Schulgut eine Ablösung von 6000 Gulden und beendete die Zehntabgabe. Seither gibt es keine offiziellen Verbindungen mehr zwischen Bettingen und Grenzach.

Dass sich Fischer und Klassen heute treffen, verdanken sie allerdings einer wesentlich jüngeren Annäherung der beiden Kirchgemeinden. Zehnte gibt es nicht mehr, die Begegnung der beiden Pfarrer erfolgt auf Augenhöhe und nicht mehr von Filial- zu Hauptkirche. So erhielt der Bettinger Pfarrer im Jahr 2003 eine persönliche Einladung, als Alfred Klassen in Grenzach als Pfarrer eingeführt wurde. Fischer selbst hatte seine Stelle in Bettingen erst 2001 angenommen. «Leider konnte ich damals nicht hingehen», erinnert sich Fischer. Er stellt aber die besondere Beziehung klar: «Aus Wyhlen oder Inzlingen habe ich noch nie Einladungen erhalten.»

Kirchgemeinden laden sich zum Gemeindefest ein

Zum offiziellen Kontakt der beiden Kirchgemeinden kam es allerdings erst vor zehn Jahren, als es bei der Kampagne «Credo 08» der Basler Landeskirchen eine Woche lang um das Thema Grenzen ging. Vor allem den älteren Gemeindegliedern lag viel am Austausch. So war umgehend eine Tradition geboren; seither laden sich

die beiden Gemeinden jedes Jahr wechselseitig zum Gemeindefest ein, die Bettinger im Sommer auf den Schulhofplatz, die Grenzacher zum Erntedank ins Gemeindehaus. Anfangs nahm die Grenzacher Kantorei an diesen Besuchen teil, seit 2017 überbringt die Singgemeinschaft Grenzach-Wyhlen die musikalischen Grüsse in Bettingen.

Den Gottesdienst am Grenzacher Fest haben beide Pfarrer auch schon mit einer «Dialogpredigt» gestaltet. Verständigungsschwierigkeiten zwischen den Evangelisch-Reformierten Basels und Evangelisch-Unierten Badens (Vereinigung von Reformierten und Lutheranern) gibt es kaum: «Die Bettinger wissen nur nicht immer, wann sie das Halleluja singen müssen», lacht Stefan Fischer. Auch privat sind sich die beiden Pfarrer mit ihren Ehepartnerinnen nähergekommen. Zufällig kommen beide aus Lippe, der Gegend östlich von Bielefeld. Alfred Klassen wird in zwei Jahren in Pension gehen, doch Fischer stellt klar: «Die Partnerschaft unserer Kirchgemeinden muss unabhängig von Personen funktionieren, nur so kann sie bestehen.»



Traditionelles Silvesterspiel vor der Riehener Dorfkirche

rz. Kalt und trocken war es am vergangenen 31. Dezember in Riehen – beste Voraussetzungen für das traditionelle und beliebte Silvesterspiel des einheimischen CVJM-Posaunchors. Vor der Dorfkirche St. Martin versammelten sich Frauen, Männer und Kinder, um das alte Jahr gemeinsam zu verabschieden und den besinnlichen Posaunenklängen zu lauschen. Um Mitternacht genossen die Anwesenden den aussergewöhnlichen Jahresanfang und wünschten sich gegenseitig «e guets Neus». Diesem Glückwunsch schliesst sich die Riehener Zeitung natürlich an!

Fotos: Philippe Jaquet

CARTE BLANCHE

Genzüberschreitende Mobilität ausbauen



Jörg Lutz

Der Beginn eines neuen Jahres ist ein guter Zeitpunkt, das alte Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und sich für die kommenden zwölf Monate Ziele zu setzen. Im Rückblick der Stadt Lörrach ist der Abriss des alten Postgebäudes zweifellos ein markanter Punkt, prägte das Gebäude am Bahnhofsvorplatz doch vier Jahrzehnte lang das Erscheinungsbild am Eingangstor zur Stadt. Das dort geplante Wohn- und Geschäftshaus wird nach seiner Fertigstellung das Areal entscheidend verändern. Ein weiteres Grossprojekt entsteht in den nächsten Jahren im Osten der Stadt und wird ebenfalls die Stadt verändern: das neue Zentralklinikum.

Die neu geplante S-Bahn-Haltestelle am Zentralklinikum wird einem grenzüberschreitenden Thema ebenfalls Auftrieb geben: die Einführung des 15-Minuten-Takts zwischen Basel und dem Wiesental in Verbindung mit einer Optimierung der Schrankenschliesszeiten. Beide Gemeinden, Riehen und Lörrach, profitieren sehr stark von der Regio-S-Bahn. Sie sorgt dafür, dass die Einwohnerinnen und Einwohner beider Orte bestens an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen sind und die Ortskerne vom Individualverkehr entlastet werden. So nutzen schon heute rund 20'000 Fahrgäste täglich die Regio-S-Bahn im Wiesental – Tendenz steigend. Daher unterstützt die Stadt Lörrach auch die Basler Petition «Ja zum Herzstück Basel. Jetzt».

Auch ein weiteres grenzüberschreitendes Projekt hat den Ausbau der Regio-S-Bahn auf seiner Agenda. Das nominierte IBA-Projekt «Am Zoll Lörrach /Riehen» sieht eine S-Bahn-Haltestelle an der Grenze vor. Ob dieser Haltepunkt tatsächlich realisiert wird, werden wir gemeinsam mit der Gemeinde Riehen im nächsten Jahr entscheiden.

Das sind nur einige Beispiele für die kommenden Aufgaben im neuen Jahr. Weitere Projekte werden noch folgen. Dank der langjährigen guten Zusammenarbeit zwischen Lörrach und Riehen bin ich sehr zuversichtlich, dass wir die anstehenden Herausforderungen sehr gut bewältigen werden. In enger Abstimmung mit Riehen können wir, gerade im Bereich der Mobilität, viel bewegen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Jörg Lutz ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserte@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani, Michèle Haidacher.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

MUSICA ANTIQUA BASEL Kammerorchester spielte am vierten Advent in der Dorfkirche

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert

Alle Jahre wieder ... kommt das traditionelle Weihnachtskonzert mit dem Kammerorchester der Musica Antiqua Basel unter der Leitung von Fridolin Uhlenhut in die Riehener Dorfkirche. So auch am vergangenen 23. Dezember, dem vierten Advent. Traditionell kam auch das Programm daher und war, abgesehen von zwei Werken, fast identisch mit jenem des Vorjahrs. Der festlich rot geschmückte Christbaum ragte bis über die Kanzel und verströmte seinen tannigen Duft, Goldfäden leuchteten im Geäst. Vom blauen Kirchenhimmel glitzerten die weissen Sterne auf die alten Holzbänke, die bis auf den letzten Platz besetzt waren. Das zahlreiche Publikum wartete still und erwartungsvoll auf den ersten Ton, die festliche Stimmung war perfekt.

Mit festlich-energischen Tempi und grosszügiger Gestik dirigierte Uhlenhut die Weihnachtssinfonie von Gaetano Maria Schiassi. Nuancenreich und voller Kontraste musizierte sich das Kammerorchester durch die vier Sätze – Adagio, Allegro, Largo, Andante – der «Sinfonia pastorale», auch Hirtenmusik genannt. Die Balance des Ensembles ist recht geigenlastig, das Zusammenspiel nicht immer ganz präzise, was wohl zu der Hirtenmusik passen mag.

Zum traditionellen Konzertprogramm gehörte auch Antonio Vivaldi mit seinen «Vier Jahreszeiten». Klirrende Kälte und Schlittschuhlaufen auf dem gefrorenen See, erstarrtes Zittern bei schimmerndem Schnee: Der Text ist von Vivaldi genial komponiert und passt perfekt zum Glanz der Kerzen und zur festlichen Weihnachtsstimmung. Schlicht und unaufgeregt dirigierte Uhlenhut das virtuose und gut intonierte Solospiel von Stefan Horvath. Die Tempi waren stimmig gewählt und gaben dem Werk Vivaldis etwas drängend Erwartungsvolles, das energische Spiel Horvaths



Zum 30. Mal lud das Kammerorchester der Musica Antiqua Basel zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert nach Riehen ein.

Foto: Philippe Jaquet

wurde von der Bassgruppe gekonnt aufgenommen, die mit virtuoson Tonleitern und rhythmischen Tonfolgen konterte. Leider war die Intonation des ganzen Ensembles nicht immer lupenrein und die akustischen Löcher vor den Schlussakkorden verliehen der Interpretation einen altmodischen Akzent.

Feuerwerksmusik

Die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel ertönte für einmal nicht mit Trompeten, Hörnern und Pauken. Fein, transparent und klang-

voll übernahmen die Streicher das Sagen. Das leicht interpretierte Menuett regte an, das Tanzbein zu schwingen und die gekonnt betonten Hemiolien gaben der Musik den gewünschten Schwung. Der mit «La Paix» betitelte Satz verlieh dem Konzert Bedeutung und die gewünschte friedliche Stimmung. Ein Schmunzeln ging durch die Reihen, als sich ein kleiner Junge erhob, die Dirigierkünste Uhlenhuts imitierte und dann leichten Kinderschrittes zur leeren Krippe lief und voller Erwartung kontrollierte, ob nun schon jemand drin lag ...

RENDEZ-VOUS MIT... dem 31-jährigen Vikar und vielleicht baldigen Pfarrer in der Dorfkirche, Silas Deutscher

«Wenige Kirchen sind so gut besucht wie die Dorfkirche»

Er dürfe durchaus schon einen Talar tragen, sagt der 31-jährige Silas Deutscher und lacht. Er hat heute die Predigt auf der Kanzel in der Dorfkirche gehalten. Im Anzug stand er bei den Fürbitten neben Pfarrerin Martina Holder in ihrer schwarzen Amtstracht mit weissem Beffchen. Die Besucher der Gottesdienste in der Dorfkirche kennen Deutscher nicht anders; am Ausgang verabschiedet er sich mit Handschlag von jedem einzelnen, wechselt hie und da ein paar Worte mit ihnen – so, wie es sich für einen reformierten Pfarrer am Ende des Gottesdiensts gehört, auch für einen in Ausbildung. Im Juli dieses Jahres wird Deutscher sein Vikariat, also seine Pfarrlehre in der der Landeskirche, beendet haben. Dann stehen die Chancen gut, dass er für die freie Pfarrstelle in der Dorfkirche, die zur Kirchgemeinde Riehen-Bettingen innerhalb der Evangelisch-reformierten Landeskirche Basel-Stadt gehört, übernommen wird.

«Ich trage ihn allerdings nicht gern», kehrt Deutscher auf den Talar zurück. Eher noch für Kasualien als für den Gottesdienst. «Kasualien» ist in der Kirche der Begriff für Ereignisse, die nicht im Kirchenjahr integriert und persönlicher Natur sind, sprich Taufe, Hochzeit und Beerdigung. Eine Hochzeit durfte Deutscher in der Dorfkirche bereits durchführen, was «aussergewöhnlich ist für einen Vikar». Doch es war nicht seine erste, auch Beerdigungen sind für den jungen Geistlichen nichts Neues. Denn bevor er sich entschloss, in Riehen in die «Lehre» zu gehen, war er bereits fünf Jahre lang als Pastor in der christlich-charismatischen Alban-Arbeit tätig gewesen, in welcher der gebürtige Birsfelder mit seiner Familie aufwuchs. Die Gemeinschaft wurde 1978 von Johannes Czwalina gegründet und traf sich ursprünglich in der Alban-Kirche zu Gottesdiensten, heute in der Pauluskirche in Basel-West.

Die Bedeutung der Musik

«In der Alban-Arbeit habe ich erlebt, wie Menschen, die am Boden wa-



Silas Deutscher ist Pfarrer in Ausbildung in der Dorfkirche. Wenn er darf, will er dort bleiben.

Foto: Boris Burkhardt

ren, wieder Kraft und Freude gefunden haben», erzählt Deutscher. Er habe deshalb bis heute ein «sehr dynamisches Bild» von der Kirche. Für absolut zentral hält er die Musik, die im Gottesdienst die Anbetung und den Lobpreis Gottes vermitteln sollte: «Ich setze mich selbst mit meiner Stimmkraft in Beziehung zu Gott und kann mit Musik Gefühle ausdrücken, wo Worte versagen.» Eine Kirchgemeinde, welche die Anbetung nicht gewohnt sei, ist sich Deutscher fast in katholischer Auffassung sicher, werde nicht lange leben. Er selbst spielt Klavier und Schlagzeug. Als Pfarrer zu arbeiten, sei für ihn Berufung: «Die Arbeit ist für mich extrem sinn erfüllend.» Kurze Zeit dachte Silas Deutscher darüber nach, eine Karriere als

Berufsmusiker einzuschlagen oder Geschichte und Englisch zu studieren. Seine endgültige berufliche Entscheidung sei spontan über ihn gekommen. Er habe sie als etwas empfunden, «das Gott mir auferlegt hat: Es fordert extrem, aber gibt auch sehr viel.»

Von 2007 bis 2013 hatte der Riehener an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule (STH) in Riehen studiert, bevor er sich die vergangenen Jahre noch einmal an der Universität Basel in Theologie einschrieb: «Wer nicht in Basel, Bern oder Zürich studiert hat, kann in der Schweiz nicht in einer Landeskirche Pfarrer werden», erklärt er. Zusätzlich promoviert Silas Deutscher bereits seit 2015 an der STH. Er entschied sich

für den Schritt in die Landeskirche, «weil ich meinen Fokus verbreitern wollte und die Landeskirche hat grössere Ressourcen». Ausserdem sei es in Basel von Vorteil, eine landeskirchliche Ausbildung zu haben: «Es öffnen sich mehr Türen und man muss sich nicht rechtfertigen.» Er wolle einen Bogen schlagen zwischen Landes- und Freikirchen. Das liege ihm am Herzen.

Eigene Meinung vertreten

Die Ausbildung eines Vikars umfasst laut Deutscher vier Schwerpunkte: Unterricht für Präparanden und Konfirmanden, je im achten und neunten Schuljahr, Gestaltung des Gottesdiensts und der Kasualien, Gemeindeprojekte von der Konzeption bis zur Umsetzung sowie die Seelsorge zum Beispiel im Altersheim und in der Jugendarbeit. Am meisten an diesen Aufgaben reize ihn die Predigt. Silas Deutscher beschreibt die Entstehung eines Textes wie eine Schwangerschaft: «Am Anfang der Woche lese ich den Predigttext und lasse ihn auf mich wirken.» Normalerweise schreibe er den Text dann innert zwei, drei Stunden am Stück. Dabei sei es ihm wichtig, dass er in der Predigt seine eigene Meinung vertrete, was seinem Eindruck nach bei anderen oft nicht der Fall sei: «Die Menschen spüren, ob eine Predigt authentisch ist und ob der Prediger mit dem Text gerungen hat. Dazu gehören auch Zweifel und Bedenken.»

Die Dorfkirche in Riehen hat sich Deutscher selbst ausgesucht. Er fühle sich sehr wohl hier, die Menschen seien extrem wohlwollend. Ihm sei es wichtig gewesen, weiterhin in einer lebendigen Gemeinde zu arbeiten: «Es gibt wenige Kirchen in Basel, die so gut besucht sind wie die Dorfkirche.» Ausserdem wohnt Deutscher mit seiner Frau und mittlerweile drei Kindern im Alter von sieben, vier und drei Jahren seit 2009 in Riehen: «Meine Frau wollte aufs Land, ich in die Stadt – da war Riehen ein guter Kompromiss.»

Boris Burkhardt

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

- Ausstellfläche über 1000m²
- Sensationelle Preise auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-Zug Waschautomaten Adora SL/SLQ



V-Zug Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche
finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Die mit de roote Auto!



www.free-voices.ch



IN CONCERT



GOSPEL AND ROCK

Leitung: Ruth Peter
Band: Raymond Bohler, Markus Cueni, Andy Schlaich

Freitag, 11. Jan. 2019 19:00 Uhr
Dorfkirche Riehen (Baselstrasse)

Sonntag, 13. Jan. 2019 17:00 Uhr
Kath. Kirche Röschenz

Samstag, 26. Jan. 2019 19:00 Uhr
Kath. Kirche Brislach

Sonntag, 27. Jan. 2019 17:00 Uhr
Ref. Kirche Laufen

Freie Kollekte

NEU
ab 1. April
in Riehen

MIGROS FITNESS CENTER
Niederholz



2 Monate geschenkt

beim Abschluss eines Jahres-Abos

Profitieren Sie bis 6. Januar vom Eröffnungs-Angebot
migrosfitnesscenter.ch

Gotenstrasse 84 in Riehen | Mo bis Fr 8 – 22 Uhr | Sa & So 9 – 18 Uhr



Freitag 11. Januar 2019, 18 Uhr
im Spielzeugmuseum Riehen

Einladung zum Neujahrsapéro

mit Verleihung der «Rose für Riehen»

Lassen Sie uns gemeinsam auf ein aufregendes 2018 zurückblicken, in dem wir bei den Wahlen zur wählerstärksten Partei aufgestiegen sind, und in dem wir unsere Initiative einreichen konnten: «Familien entlasten: Für ein familienfreundliches Riehen». An dieser Politik wollen wir im kommenden Jahr weiterarbeiten und haben einiges vor. Lassen Sie uns gemeinsam darüber sprechen und auf ein erfolgreiches 2019 anstossen.

An diesem Anlass wird die SP mit der «Rose für Riehen» eine Riehenerin ehren, die sich durch ihr gemeinnütziges Engagement besonders ausgezeichnet hat.

Wir laden alle interessierten Riehenerinnen und Riehener ein zum Apéro mit Getränken und kleinen Köstlichkeiten vom Buffet.

SP
sp-riehen.ch

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jetzt Jahresabo für Fr. 80.– bestellen

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Kirchenzettel vom 6. bis 12. Januar 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: POKA

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dan Holder, gemeinsamer Anfang mit dem Jugendtreff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Mi 19.00 Jahresanfänge der ökumenischen Frauengruppen, Ein Clown der Theodorastiftung gibt Einblick in seine Arbeit im Kinderspital, Meierhof
Do 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof Riehen
10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 18.30 msrX-Jugendgottesdienst, Meierhof

Kirche Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Diakonissenmutterhaus, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer
Predigttext: Matthäus 2, 1–12
19.30 Abendgottesdienst, Thema: «Wenn Jesus König wäre, dann ...», Pfarrer Stefan Fischer
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Reisebericht: Kambodscha, Claudia Bach
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
8.30 Mothers in Prayer (MIP)
15.00 Elterncafé mit Winterspielraum
Sa 14.00 Jungschär Bettingen Chrischona

Kornfeldkirche
Sa 18.00 Adventsfensterkundgang, Start beim Fenster Nummer 1: Grenzacherweg 60, anschliessend: Neujahrsapéro des Quartiersvereins Kornfeld mit Kinderspielecke und Hot Dogs
So 10.00 Familiengottesdienst zum Dreikönigstag, mit Sozialdiakonin Maya Frei-Krepler und Team, anschliessend gemeinsames Dreikönigskuchenessen im Kirchenkaffee
Mo 18.00 Roundabout
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaas
Mi 14.30 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Aussendung von Dan und Mirjam Mahrer; Predigt Roli Staub
Bärentreff / Kids Treff
Anschliessend Teilete mit Dan und Mirjam Mahrer: jeder bringt etwas zum Essen mit
Mo 19.30 Gemeindegebet
Di 6.30 Stand uf – Gebet
14.30 Seniorenbibelstunde mit Paul Stalder: «Inspirierende Gottesdienste feiern» (1. Korinther 14, 26–40)
Do 12.00 Mittagstisch 50+

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
So 10.30 Eucharistiefeier, anschliessend Dreikönigsapéro im Pfarreiheim
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno; Tel. 061 601 70 76
19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

SILVESTERNACHT Viele Einsätze für Blaulichtorganisationen

Lärm, Streitereien und Brände

rz. Die Kantonspolizei Basel-Stadt sowie die Sanität und Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt sind mit einer Vielzahl von Einsätzen ins neue Jahr gestartet. Gemäss einer Medienmitteilung des Basler Justiz- und Sicherheitsdepartements (JSD) kümmerten sich die Einsatzkräfte bis in die frühen Morgenstunden des Neujahrstags um die feiernden Menschen in der Stadt. Auf der Einsatzzentrale der Polizei seien zwischen dem frühen Silvesterabend und dem Neujahrsmorgen rund 120 Notrufe eingegangen, diese hätten 55 Polizeieinsätze ausgelöst. Die Sanität sei zu 29 Notfall-einsätzen ausgerückt, die Berufsfeuerwehr Basel zu deren sieben, heisst es im Communiqué.

Mehrere zehntausend Personen besuchten das traditionelle Feuerwerk zum Jahreswechsel am Rhein. Derweil widmeten sich die Blaulichtorganisationen den weniger schönen Szenen der Neujahrnacht: Krakeelende Personen, Lärm, Streitereien und Schlägereien. Auf den Basler

Strassen seien diverse Polizei-Patrouillen zu Fuss und im Auto ununterbrochen im Einsatz gewesen, schreibt das JSD.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sanität Basel versorgten in 16 Einsätzen Personen, die ihre Trinkfestigkeit überschätzt oder Drogen konsumiert hatten. In zwei Fällen kümmerten sie sich um Personen, die in Schlägereien verwickelt waren. Bei den übrigen Einsätzen handelte es sich um medizinische oder chirurgische Notfälle.

Die Berufsfeuerwehr stand in der Neujahrnacht insgesamt siebenmal wegen Bränden im Einsatz. Sie konnte die verschiedenen kleineren Feuer auf Allmend und in Privaträumen sofort löschen, so auch im Mühlhauserweglein, wo ein abgestelltes Sofa brannte.

Den allgemeinen Trubel in der Stadt nutzte eine kleine Gruppe von Personen, um in der Silvesternacht die Polizeiwache Clara mit Farbe zu bewerfen. Die Wurfgegenstände hinterliessen ein paar Flecken am Gebäude.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Bis 29. April. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sammlung Beyeler / Mondvogel und Spinne.** Bis 13. Januar. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Sonntag, 6. Januar, 11–12 Uhr: Familienführung.** Führung durch die aktuelle Ausstellung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. **Preis:** bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene: Museumseintritt. **Montag, 7. Januar, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Sammlung Beyeler – Picassos Meisterwerke aus der Sammlung von Ernst und Hildy Beyeler. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. **Preis:** Eintritt + Fr. 7.–. **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 50.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key:** Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. **Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich:** Telefon: 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. **Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.**

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Regionale 19: «New Deals». Ausstellung bis 18. Januar. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 5. JANUAR

Neujahrspéro Quartierverein Niederholz Der traditionelle Anlass findet im Alters- und Pflegeheim Humanitas (Rauracherstr. 111) statt. Die ganze Quartierbevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. 14.30 Uhr.

Neujahrspéro Quartierverein Kornfeld Ab 18 Uhr: Rundgang des begehbaren Adventskalenders im Kornfeld-Pfaffenlohartier. Treffpunkt vor dem Fenster Nr.1 am Grenzacherweg 60. Der Rundgang endet beim Fenster Nr. 24 in der Kornfeldkirche. Ab 19 Uhr sind alle Quartierbewohner zum Neujahrspéro eingeladen.

SONNTAG, 6. JANUAR

Dreikönig-Sternmarsch

In Begleitung je eines Königs spazieren Kinder und Erwachsene ab 17 Uhr vom Gemeindehaus Riehen, vom Schulhaus Wasserstelzen Riehen und vom Schulhaus Bettingen aus in die Reithalle im Wenkenhof. Nach einer musikalischen Einstimmung gibt es dort Kakao, Tee und feine Dreikönigsweggli.

DIENSTAG, 8. JANUAR

Turnen und Kaffee für Senioren Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeld-

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Pascal H. Poirot – Malerei. Ausstellung bis 6. Januar.

Sonntag, 6. Januar, 13–17 Uhr: Finissage. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner: Seine Ausbildung zum Architekten einschliesslich Diplom. Die gesammelten Architekturzeichnungen. Ausstellung bis 16. Februar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Der goldene Stern. Ausstellung bis 27. Januar. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: «Gesichter Jerusalems». Fotografien von Schwester Sabine Höffgen. Ausstellung bis 15. August. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Donnerstag, 10. Januar, 19.30 Uhr: Lesung.** «Nie geht es nur um Vergangenheit. Schicksale und Begegnungen im Dreiland 1933–1945». **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Informationen auf Anfrage.** Telefon 061 645 96 50. **Eintritt frei.**

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

MITTWOCH, 9. JANUAR

Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreashaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17 Uhr (Zutritt wegen Mittagstisch erst um 14 Uhr möglich), Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, kleine Verpflegungsmöglichkeit vorhanden.

Jahresanfang der ökumenischen Frauengruppe

Ein Clown der Theodorastiftung gibt Einblick in seine Arbeit im Kinderspital, wo er kleine Patienten und deren Eltern aufmuntert. Anschliessend gibt es die Möglichkeit für Gespräche bei einem Imbiss. 19 Uhr, Meierhof (hinter der Dorfkirche Riehen).

DONNERSTAG, 10. JANUAR

«Nie geht es nur um Vergangenheit»

Lesung mit Wolfgang Benz, Johannes Czwalina und Dan Shambicco aus dem Buch «Nie geht es nur um Vergangenheit». Gedenkstätte, Inzlingerstr. 44, Riehen. 19.30 Uhr.

JODLER-OBE Jahreskonzert der Stadt-Jodler Basel-Riehen

«Uf de Bärge» und ans Eidgenössische



Die Stadt-Jodler Basel-Riehen bei einem Auftritt am letzten Jahreskonzert vom 13. Januar 2018 auf der Landgasthofbühne.

Foto: Rolf Sprössler-Brander

rs. Am Samstag, 12. Januar, findet im Festsaal des Landgasthofes Riehen unter dem Motto «Uf de Bärge» der diesjährige Jodler-Obe der Stadt-Jodler Basel-Riehen statt. Für die Stadt-Jodler ist dies sozusagen der Auftakt zur Mission «Eidgenössisches». Das nächste Eidgenössische Jodlerfest findet nämlich in Basel statt, und zwar am 26.-28. Juni 2020. Dort wollen die Stadtjodler nicht nur als Helferinnen und Helfer im Einsatz sein – es werden rund 300'000 Gäste erwartet – sondern natürlich auch selber mitsingen, mit einem Vortrag als Gesamtchor. Um am Eidgenössischen Jodlerfest mit dabei sein zu können, müssen sich die Stadt-Jodler am Nordwestschweizer Jodlerfest bewähren, das am 5.–7. Juli 2019 in Mümliswil-Ramiswil stattfindet. Dort braucht es einen Vortrag, der mindestens mit der Note «gut» bewertet wird.

Auf ihr Jahreskonzert hin haben die Stadt-Jodler Basel-Riehen unter der Leitung ihrer Dirigentin Heidi Langenegger zwei Lieder neu einstudiert, nämlich «s'Juze» von Max Lienert/Hans Täschler und «Dr Bärgebach» von Ernst Sommer/Beat Jäggi. Eines davon werden sie wohl in Mümliswil-Ramiswil präsentieren. Auf dem Programm stehen am Jodler-Obe in Riehen ausserdem die Jodellieder «Im Wärde» (Paul Meier/Beat Jäggi), «Waldversprüche» (Paul Schrei-

ber) und «Mis Hei» (Hans W. Schneller). Nach wie vor suchen die Stadt-Jodler jüngere singfreudige Männer in allen Stimmlagen zur Verstärkung. Geprobt wird jeweils dienstags von 20 Uhr bis 22 Uhr im Haus der Vereine in Riehen.

Gastklub aus Ramiswil

Gastklub am Riehener Jodler-Obe ist diesmal der Jodlerklub Ramiswil unter der Leitung von Walter Stadelmann. Die Gäste sind in doppelter Hinsicht ein junger Klub. Sie wurden erst 1986 im Restaurant Guldenthal am Fuss des Scheltenpasses gegründet und sie haben viele junge Jodlerinnen und Jodler in ihren Reihen, wie sie auf ihrer Internet-Homepage stolz verkünden – das Durchschnittsalter der aktiven Mitglieder liegt unter 45 Jahren. Am letzten Eidgenössischen Jodlerfest 2017 in Brig schlossen die Jodlerinnen und Jodler aus Ramiswil mit einem «sehr gut» ab. Für den Auftritt in Riehen präsentieren sie Walter Stadelmanns «Ds Dörfli», Ueli Moors «Chumm mit mer», Hannes Fuhrers «Chüjerglüt», Walter Stadelmanns «Eggli Jutz» und Reto Stadelmanns «Bärgandacht».

Durch das Programm führen wird der Riehener Josef Suter, der schon vor zwei Jahren als Aushilfs-Conférencier «Sepp» Furore gemacht hat. Für den musikalischen Rahmen und für Tanz-

musik sorgt das Schwyzerörgeli Trio Markus Liebi. Ausserdem treten die «Muulörgeler vom Aegerisee» auf. Saalöffnung am 12. Januar ist um 18 Uhr, das Programm beginnt um 19.30 Uhr. Es gibt eine kleine Karte mit Speis und Trank. In der Pause werden die Lose der traditionellen Bauern-Tombola verkauft und gegen Ende des Abends gibt es in einer Nieten-Verlosung attraktive Preise zu gewinnen.

Stadt-Jodler an der Muba

Im Hinblick auf das Eidgenössische Jodlerfest 2020 in Basel präsentiert sich die Trägerschaft des Festes auch an der letzten Muba, die vom 8. bis 17. Februar 2019 in den Basler Messehallen stattfinden wird. In diesem Rahmen sind auch Auftritte von Jodlerklubs, Alphornbläsern und Fahnenschwängern aus der Region geplant. Am Freitag und Samstag, 8. und 9. Februar, werden die Stadt-Jodler Basel-Riehen als einer der Trägervereine des Grossanlasses am Info-Stand an der Muba präsent sein.

«Uf de Bärge», Jodler-Obe der Stadt-Jodler Basel-Riehen, mit Schwyzerörgeli Trio Markus Liebi, Muulörgeler vom Aegerisee und Jodlerklub Ramiswil, Samstag, 12. Januar, 19.30 Uhr im Festsaal des Landgasthofes Riehen (Saalöffnung: 18 Uhr). Tanz bis 1 Uhr. Eintritt: Fr. 15.–.

GOSPELCHOR Die Free Voices singen in der Dorfkirche

Mitsingen, Mitklatschen, Mittanzen

Mit Beginn des neuen Jahres startet der Gospelchor Free Voices seine Konzertreihe. Am Freitag, 11. Januar, um 19 Uhr ist er in der Dorfkirche Riehen mit dem Programm «Gospel and Rock» zu hören. Erneut hat der Chor unter der Leitung von Ruth Peter ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm einstudiert – Gospel songs wie man sie kennt, liebt und

immer wieder gerne hört. Mit den Liedern wollen Free Voices in frischer und unkomplizierter Weise dem Publikum eine Freude und ein unvergessliches Erlebnis bereiten. Mitsingen, Mitklatschen oder auch Mittanzen – alles ist erlaubt!

Musikalisch begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von Raymond Bohler (Schlagzeug und Per-

kussion), Markus Cueni (Bassgitarre), Andy Schlaich (Gitarre) und Ruth Peter (E-Piano).

Der Eintritt ist frei. Die Besucher werden um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten gebeten. Erfreulicherweise kann jeweils ein grosser Teil der Einnahmen an gemeinnützige Institutionen gespendet werden.

Regina Fringeli



Die Free Voices wollen das Riehener Publikum ein weiteres Mal begeistern.

Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet

Gemeindeschulen
Bettingen | Riehen

**Offene Stellen in den
Tagesstrukturen der
Gemeindeschulen**

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Mitarbeiter/in Betreuung

Pensum: ca. 40-60%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 40%
Stellenantritt: 01.02.2019 oder nach Vereinbarung

**Berufsausbildung zur/zum Fach-
frau/Fachmann Betreuung EFZ
(Fachrichtung Kinderbetreuung)**

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ050644

Gemeindeschulen
Bettingen | Riehen

**Offene Stellen in den
Gemeindeschulen**

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Co-Klassenlehrperson

Pensum: ca. 43%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson (Springer/in)

Pensum: 60% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

**Fachperson Betreuung /
Qualifizierte Assistenz**

Pensum: ca. 60%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ050645

**Bücher Top 10
Belletristik**

1. **Jeff Kinney**
Gregs Tagebuch 13 – Eiskalt erwischt!
Kinderbuch | Baumhaus Verlag
2. **Alex Capus**
Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
3. **Helen Liebendörfer**
Leo und Lila in Basel
Bilderbuch | Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
4. **Peter Stamm**
Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag
5. **Martin Suter**
Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag
6. **Franz Hohler**
Am liebsten ass der Hamster Hugo Spaghetti mit Tomatensugo. Tiergedichte
Kinderverse | C. Hanser Verlag
7. **Alain Claude Sulzer**
Basel (bleibt im Fluss)
Erzählungen | Schwabe Verlag
8. **Fred Vargas**
Der Zorn der Einsiedlerin
Kriminalroman | Limes Verlag
9. **Antoine de Saint-Exupéry**
Dr gläi Brinz. Baaseldütschi Ussgoob
Klassiker im Dialekt | Lenos Verlag
10. **Michael Theurillat**
Lenz
Kriminalroman | Ullstein Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



**Bücher Top 10
Sachbuch**

1. **Michelle Obama**
Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
2. **Rahel Schütze**
Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
3. **Helen Liebendörfer**
Die Sprache der Engel – Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik
Religion | F. Reinhardt Verlag
4. **Tanja Grandits**
Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
5. **Yotam Ottolenghi**
Simple – Das Kochbuch
Kochen | Dorling Kindersley Verlag
6. **Prozentbuch Basel**
2018/2019
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz
7. **Gutscheinbuch Basel & Umgebung**
2019
Gutscheinbuch | Kuffer Marketing GmbH
8. **Yuval Noah Harari**
21 Lektionen für das 21. Jahrhundert
Zeitfragen | C.H. Beck
9. **Guinness World Records**
2019
Sachbuch | Ravensburger Verlag
10. **Stephen Hawking**
Kurze Antworten auf grosse Fragen
Naturwissenschaft | Klett-Cotta Literatur Verlag



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



Obstbäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch

061 303 86 86
info@top-immo.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ050383



Wir wünschen
einen guten Start
ins 2019!

**BM
AR**

Brüderlin Merkle
Architekten AG
Bettingenstr. 3
CH-4125 Riehen
www.bmar.ch

RZ050656



**Offene Stellen in der
Gemeindeverwaltung**

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Planungsassistent/in Verkehrsplanung

Pensum: ca. 80-100%
Stellenantritt: 01.04.2019 oder nach Vereinbarung

**Berufsausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann
Information und Dokumentation (I+D) EFZ**

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

**Berufsausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Werkdienst)**

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

**Berufsausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst)**

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

**Berufsausbildung zur/zum Informatikerin/
Informatiker EFZ (Betriebsinformatik)**

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ050646



SPAZIERGANG ZUR REITHALLE WENKENHOF
6. JANUAR 2019, 17 BIS 19 UHR
MIT ZVIERI, GESCHICHTENERZÄHLERIN UND MUSIK

**DREI
KÖNIG
-STERN
-MARSCH**

WER WIRD 2019 RIEHENER
KÖNIGIN ODER KÖNIG?

TREFFPUNKTE, 17 UHR:
• GEMEINDEHAUS RIEHEN
• SCHULHAUS WASSERSTELZEN
• SCHULHAUS BETTINGEN
BET. JEDER WITTERUNG

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RZ050573



RIEHENER ZEITUNG

WINTERGÄSTE RELOADED Szenische Lesungen in Riehen und Umgebung

Im Osten geht die Sonne auf

rz. Die diesjährige Ausgabe der Reihe «Wintergäste reloaded» wendet sich gen Osten, nachdem im Vorjahr einige literarische Kostproben des «anderen Amerikas» auf die Lesebühnen der Region gebracht worden sind. Im Mittelpunkt der szenischen Lesungen, wovon zwei in Riehen über die Bühne gehen werden, steht diesmal die Region der ehemaligen Sowjetunion, die viel mehr ist als Russland.

Den Anfang macht die ehemalige DDR, die vor dem Fall des Eisernen Vorhangs genauso zum Osten zählte. Die szenische Lesung aus Christa Wolfs Bearbeitung des klassischen Medea-Stoffs, eine radikale Korrektur des Mythos, setzt ein Ausrufezeichen mit sechs Stimmen, die anecken. Der Anlass findet am Sonntag, 13. Januar, um 11 Uhr in der Reithalle Wenkenhof statt. Genau eine Woche später, am 20. Januar, folgt mit Nikolai Gogol sodann der einzige «klassische» russische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts mit seinen «Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen», tragisch und

voller Komik zugleich (16.30 Uhr, Lüschersaal im Haus der Vereine).

Die junge Autorin Olga Grjasnowa, 1984 in Aserbaidshan geboren, lebt heute in Berlin, schreibt konsequent auf Deutsch und hat mit «Der Russe ist einer, der Birken liebt» ein furioses Romandebüt vorgelegt. Selbstironisch erzählt sie die Geschichte einer Familie, die aus Baku in eine deutsche Kleinstadt übersiedelt: «zeitgeschichtlich wach und literarisch eigensinnig», schreibt Die Zeit.

Das diesjährige Thema erlaubt einmal mehr, auch Joseph Roth – diesmal mit «Das falsche Gewicht» – in die Wintergäste-Serie aufzunehmen. Sein Protagonist ist ein königlicher Soldat, der, in die Provinz versetzt, Eichmeister wird. Eine Premiere erleben die Wintergäste schliesslich mit Stanislaw Lems Science-Fiction-Roman «Solaris» – ein Philosophieren darüber, wie wir eigentlich mit ausserirdischem Leben kommunizieren wollen: Wir suchen

nach dem anderen und finden doch immer nur uns selbst ...

Die Carte blanche 2019 der Wintergäste geht an den jungen Dramaturgen Yannick Zürcher, der sich mit Texten des Surrealisten Daniil Charms unter dem Titel «Jelisaweta. Bam. Dialogisches. Fetzen» mit drei Sprecherinnen und Sprechern auseinandersetzen wird.

«Wintergäste reloaded» ist eine gelungene Koproduktion des Werkraums Schöpflin in Lörrach und des Vereins Wintergäste und wird unter anderem auch von der Gemeinde Riehen unterstützt. Ausser in Riehen und Lörrach finden Lesungen zudem in der Druckereihalle im Ackermannshof in Basel statt.

Kartenreservierungen für alle Lesungen und alle Orte unter www.werkraum-schoepflin.de (Formular zum Reservieren nutzen), E-Mail: ticket@werkraum-schoepflin.de oder Telefon +49 (0)7621 914 26 60.

LÖRRACHERSTRASSE Personal der Coop-Filiale von Anwohnern verabschiedet

Trauriger Abschied und Blick in die Zukunft

Am 29. Dezember wurden die Türen zur Coop-Filiale an der Lörracherstrasse endgültig geschlossen. Eine Filiale, die ihre Beliebtheit in der Quartierbevölkerung dem Personal zu verdanken hatte, das immer hilfsbereit war und Zeit für ein paar Worte fand. Die Nähe des Ladens zu jenem Teil der Kunden, die auf Gehhilfen angewiesen ist, trug ebenso zu dessen Beliebtheit bei. Was nun? Viele dieser Menschen stehen vor einem nicht zu unterschätzenden Problem, denn der Laden war in ganz Riehen Nord der einzige Versorger.

Gerührtes Personal

Kurz bevor die Coop-Filiale am letzten Samstag um 13 Uhr für immer zugeht, versammelte sich eine grosse Anzahl treuer Kunden vor dem Eingang, um sich vom Personal zu verabschieden. René Burger, Anwohner und Mitglied der BDP-Basel Stadt, hielt eine kurze, in Dialekt verfasste Abschiedsrede. Das Personal zeigte sich sichtlich gerührt von den Abschieds- und Zukunftswünschen der ehemaligen Kunden.

Obwohl die Schliessung des Ladens die Quartierbewohner schmerzt, blicken sie mit Zuversicht in die Zukunft. Die kurz vor Weihnachten eingereichte Petition zeigte auf, dass die Bewohner von Riehen Nord unzufrieden sind und sich wieder in ihrem



Quartierbewohner René Burger trägt vor Coop-Mitarbeitern seine auf Mundart verfasste Abschiedsrede vor.

Foto: Philippe Jaquet

Quartier versorgen wollen. In Gesprächen mit möglichen Lieferanten und dem Immobilienbesitzer zeichnet sich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten die Entstehung eines kleinen Zentrums ab. Ein Projekt, das von der Gemeinde Riehen unterstützt wird.

In diesem Zentrum wird es einen Spar-Laden geben, ein kleines Bistro-

Café als Treffpunkt und eine Postagentur. Werden alle Termine und Fristen eingehalten und entstehen durch Einsprachen oder bauliche Überraschungen keine Verzögerungen, so wird im August, spätestens aber im nächsten Herbst, der «Gränt-Märt» eröffnet.

René Burger

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Vierjuchartenweg, P 918, 283 m² und **Talweg**, **Vierjuchartenweg**, P 919, 1669 m². Eigentum bisher: Celia Wagner, in Genf. Eigentum nun: Joëlle Rui-Qi Steffen, in Conches GE.
Rainweg 2, P 673, 898 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Salome Elisabeth Graber, in Bowil BE, und Reinhard Claude Bichsel, in Bettingen. Eigentum nun: Theodor Alex Bösch, in Birsfelden BL.
Im Speckler 17, P 1212, 517 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Christa Götsch und Patrick Daniel Götsch, beide in Bettingen. Eigentum nun: Julia Katharina Draxler und Jürgen Alexander Draxler, beide in Riehen.

Grundbuch Riehen

Rudolf Wackernagel-Strasse 39, 41, S D StWEP 1293-4 (= 152/1000 an P 1293, 1560 m², Wohnhäuser, Garagegebäude), 1293-10 (= 6/1000 an P 1293) und 1293-14 (= 10/1000 an 1293). Eigentum bisher: Jürg Fiechter und Erika Marie Fiechter, beide in Riehen. Eigentum nun: Jaroslav Wojciech Gorniak und Grazyna Katarzyna Stawna-Lubiniecki, beide in Riehen.
Bettingerstr. 233, S E P 1087, 524 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Jan Thomas Dürr, in Riehen. Eigentum nun: Joni Surechandre und Krishna Navinchandre Ranchhodas, beide in Kaiseraugst AG.

Inzlingerstr. 291, S F P 672, 1403 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Christoph Benedetti, Dorothea Benedetti, Jürg Benedetti, alle in Basel, und Conrad Benedetti, in Trogen AR. Eigentum nun: WSJ Immobilien AG, in Binningen BL.
Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-29 (= 14.7/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Auto-einstellhalle) und MEP 65-66-19 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Katalin Eva Acs Mészáros, in Riehen. Eigentum nun: Esther Margrith Greter, in Basel.
Kettenackerweg 40, S F 1060 m² von P 1074. Eigentum: Einwohnergemeinde Riehen, in Riehen, als BRP 1306, Eigentum: GHR Gewerbehaus Riehen AG, in Riehen.
Grenzacherweg 264, S D P 2425, 598 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Anna Emilie Kley, in Trimbach SO, und Kirche in Not – Ostpriesterhilfe, Schweiz, in Luzern. Eigentum nun: Anna Emilie Kley.
Auf der Bischoffhöhe, S F P 1302, 681 m². Eigentum bisher: Martin Kaspar Bolli und Myriam Rahel Bolli, beide in Lausen BL. Eigentum nun: Guido Kaiser und Lorraine Elissa Kaiser, beide in Basel.

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Schweizer, Wilhelm, geb. 1932, von und in Riehen, Inzlingerstr. 50

Schmid-Schurter, Maria Martha, geb. 1922, von Riehen und Eglisau ZH, in Riehen, Inzlingerstr. 50
Monnier-Bill, Walter, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111
Schmid-Zuber, Madeleine Marie, geb. 1941, von und in Riehen, Römerfeldstr. 18
Guldenmann-Meden, Helga Erika, geb. 1933, von Geltenkinden BL, in Riehen, Inzlingerstr. 50
Hofer-Huwiler, Gertrud, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Aeussere Baselstr. 135
Nussbaum-Grauwiler, Hermann, geb. 1926, von und in Riehen, Unterm Schellenberg 143

Geburten Riehen

Adu, Sarah Afiriye Ama Gifty, Tochter des Adu, Richard Kwame, von Gondiswil BE, und der Adu-Winter, Gifty Ama, von Gondiswil BE, in Riehen
Pratheepan, Shanya, Tochter des Pushparaj, Pratheepan, von Riehen, und der Pratheepan, Yothini, aus Sri Lanka, in Riehen
Cunaj, Ajla, Tochter des Cunaj, Mirsad aus dem Kosovo, und der Cunaj, Drenushe, aus dem Kosovo, in Riehen
Oeinck, Jonas, Sohn des Oeinck, Maximilian Constantin Ewald, aus Deutschland, und der Oeinck, Karin, von Sumiswald BE, in Riehen
Gysel, Mara Sophie, Tochter des Gysel, Michael, von Wilchingen SH, und der Gysel, Rahel Debora, von Riehen und Basel, in Riehen

VERLOSUNG Yamato – das Donnern der Trommeln in Basel

Tradition und Moderne vereinen sich



Mehr als sechs Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer haben die Trommel-Virtuosen aus Japan bereits erlebt.

Foto: Hiroshi Seo

rz. Mit unbändiger Kraft, unfassbarer Synchronizität, harmonischen Bildern und einer wohlthuenden Prise Humor sind die Trommel-Virtuosen vom 22. bis 27. Januar im Musical Theater Basel und vom 29. Januar bis 3. Februar im Theater 11 Zürich zu Gast. Yamato – The Drummers of Japan eroberte in den vergangenen 20 Jahren die Herzen von mehr als 6 Millionen Zuschauern in über 50 Ländern.

Perfekt verwobene Kunst

Chousensha (zu Deutsch: Die Herausforderer) widmet sich dem Leben und seinen grossen Herausforderungen: dem Abenteuer des Aufbruchs, dem Reiz neuer Aufgaben und den Verheissungen lang gehegter Träume. Unnachahmlich verknüpfen Yamato ihre Vision mit ihrer pulsierenden Kraft, fordern ihre Instrumente immer wieder heraus und suchen unaufhörlich neue Wege des Ausdrucks. Das Beben ihrer Trommeln und der Beat, der in den Körpern widerhallt, ist Quelle dieser schier unerschöpflichen Kreativität. Bei rekordverdächtigen Spitzenfrequenzen von bis zu 500 Schlägen pro Minute ist alles perfekt ineinander verwoben. Kaum eine andere Formation verbindet so gekonnt die ehrwürdige Tradition der asiatischen Trommeln mit dem kraftvollen Pulsschlag des modernen Japan.

Quelle der Kraft

Es ist der Beat der Trommeln, der das Leben der Mitglieder von Yamato in allen Bereichen bestimmt. Sie spüren, in vollkommenem Einklang untereinander, jeden Atemzug, jeden Herzschlag des anderen. Diese Einheit ist es, die ihrem Spiel die absolute

Perfektion verleiht, seine atemberaubende Geschwindigkeit und Präzision. Solcherlei Kraft und Harmonie erreichen die Taiko-Trommler durch ihren besonderen Lebensstil, den Taikodo: Gemeinsam essen, gemeinsam trainieren, gemeinsam proben, zur gleichen Zeit schlafen gehen und aufstehen – dies prägt die Gemeinschaft von Yamato und ist Ausdruck der völligen Hingabe an ihre Kunst.

In diesem starken Kollektiv entwickeln die Trommler ihre Fertigkeiten stets weiter. Ständig erschaffen sie mit grenzenloser Kreativität neue Rhythmen und Klangmuster. Selbst ihre Trommelstäbe stellen die Musiker selbst her. Nur so entsteht die nahezu magische Verbindung zwischen ihnen und ihren Instrumenten, wird das Donnern der Trommeln eins mit dem Pulsieren ihrer Herzen.

Yamato – The Drummers of Japan. Vorstellungen: Musical Theater Basel, 2. bis 27. Januar 2019. Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils 19.30 Uhr. Samstag, 14.30 und 19.30 Uhr. Sonntag, 13.30 und 18.30 Uhr. Ticketpreise: zwischen CHF 48 und 98. Dauer: etwa 2 Stunden inkl. Pause. Vorverkauf CH: www.ticketcorner.ch, Ticketcorner Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/Min) sowie übliche Vorverkaufsstellen. Weitere Infos unter: www.musical.ch/yamato.

Tickets zu gewinnen

rz. Für die Show von Yamato – The Drummers of Japan am 22. Januar um 19.30 Uhr, verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Yamato» an redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss ist der 8. Januar.



Der Turmuhr neue Zeiger

rz. Am Freitag vor Weihnachten stand die Zeit in Riehen für ein paar Stunden buchstäblich still. Die Turmuhr der Dorfkirche zeigte keine Zeit an. Wie sollte sie auch ohne Zeiger? Die Uhr blieb allerdings nicht lange «nackt»: Die goldenen Zeiger wurden im Verlauf des 21. Dezembers von einem Monteur neu installiert. RZ-Fotograf Philippe Jaquet hielt die Arbeit in schwindelerregender Höhe fest.

Foto: Philippe Jaquet

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

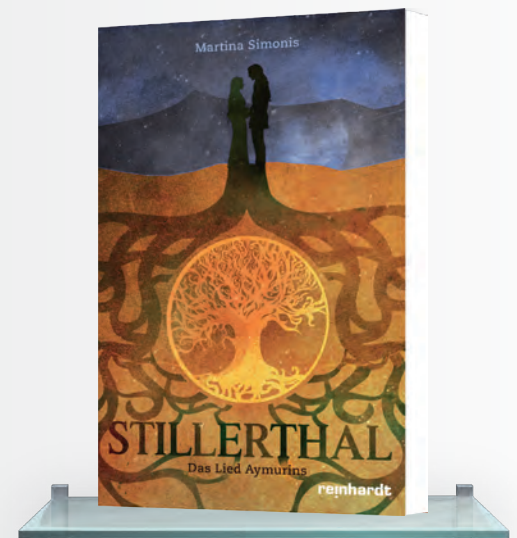
reinhardt



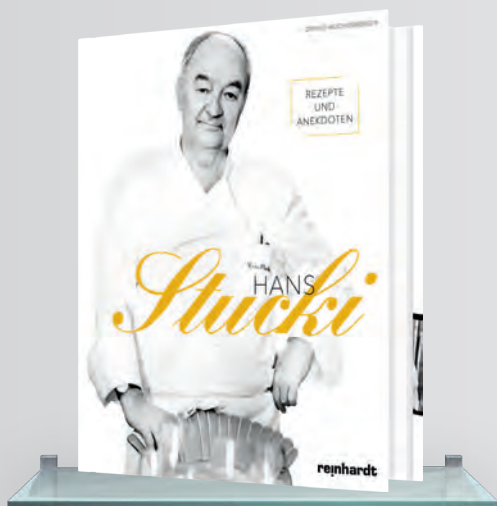
Rolf von Siebenthal
Kaltes Grab
 Der neue Berner Krimi des Bestseller-Autors
 478 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold
Der Gesang des Todes
 Kommissär Ferraris 13. Fall
 296 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis
Stillerthal
 Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
 240 Seiten/CHF 19.80
 978-3-7245-2279-9



Denise Muchenberger
**Hans Stucki –
 Rezepte und Anekdoten**
 Mit Rezepten des Basler Starkochs, von
 Drei-Sterne-Koch Marc Haebelin und Zwei-
 Sterne-Köchin Douce Steiner neu interpretiert.
 120 Seiten/CHF 34.80
 978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
 Es wimmelt in der Stadt.
 14 Seiten/CHF 24.80
 978-3-7245-2303-1



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)
111 BMG-Geschichten
 Anekdoten zum Jubiläum
 180 Seiten/CHF 29.80
 978-3-7245-2304-8



Basler Agenda 2019
 64 Seiten mit Kalendarium und
 wichtigen Daten
 Lederausgabe CHF 38.00/
 ISBN 978-3-7245-2272-0
 Plastikausgabe CHF 14.80/
 ISBN 978-3-7245-2274-4
 nur Inhalt CHF 13.00/
 ISBN 978-3-7245-2273-7



FCB-Kalender 2019
 Ein Muss für jeden Fan
 13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.00
 ISBN 978-3-7245-2276-8



Fasnachtskalender 2019
 Erinnerungen an die drei schönsten Tage
 13 farbige Kalenderseiten/CHF 25.00
 ISBN 978-3-7245-2285-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

SCHACH Schachfestival Basel im Landgasthof Riehen

Aufwärtstrend unter neuer Führung



Der neue OK-Chef Claudio Boschetti begrüsst die Teilnehmenden zur ersten Runde des Meister- und des Open-Turniers.

rs. Nachdem Bruno Zanetti die Leitung des Turniers abgegeben hat, steht das Schachfestival Basel, das gerade seine 21. Austragung erlebt und zum vierten Mal in Landgasthof in Riehen ausgetragen wird, unter neuer Leitung. OK-Chef ist nun Claudio Boschetti. Turnieraufakt war am Mittwochnachmittag. Gespielt wird bis am Sonntag im Festsaal des Landgasthofes. Der Turnierverlauf kann über die Internet-Homepage www.schachfestivalbasel.com verfolgt werden.

Der neue OK-Chef blickt zufrieden und mit grosser Zuversicht auf das erste Turnier unter seiner Regie: «Mit rund 170 Teilnehmenden aus 25 Nationen konnten wir die Beteiligung gegenüber den 133 Teilnehmenden des Vorjahrs wieder markant steigern.» Dies gelang vor allem deshalb, weil neben dem Meisterturnier und einem Allgemeinen Turnier neu ein nur dreitägiges Weekend-Open über fünf Runden angeboten wird. Das Meisterturnier geht nicht wie im Vorjahr über neun, sondern neu über sieben Runden, hat mit 38 gegenüber im Vorjahr 51 zwar weniger Teilnehmende, ist mit vier gegenüber fünf Grossmeistern aber ähnlich stark besetzt. Das Allgemeine Turnier (80 Teilnehmende) weist eine beinahe gleich grosse Besetzung auf wie das letztjährige Amateur-Open (82). «Wir haben ausserordentlich viele Junge ansprechen

können», freut sich Claudio Boschetti, «und wir haben zahlreiche unter Sechzehnjährige am Start, die Jüngsten sind keine zehn Jahre alt.» Im nächsten Jahr wolle man der Jugend noch mehr Raum geben, indem man das Turnier um den Nordwestschweizer Schachkönig wieder in den Turnierbetrieb integriere, wie das in früheren Jahren schon einmal der Fall gewesen ist.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es zum Auftakt. Der eigentlich topgesetzte Aserbaidshaner Gadir Guseinov musste kurz vor Turnierbeginn aus familiären Gründen absagen. Elopunktbester Teilnehmer und damit auf dem Papier nun Topfavorit ist der erst zwanzigjährige indische Grossmeister S.L. Narayanan, der soeben das Zürcher Weihnachtsofen, nach Biel die Nummer zwei unter den internationalen Schweizer Schachturnieren, hinter dem Armenier Haik Martirosyan und dem Deutschen Svane Rasmus auf dem dritten Platz beendet hat und sich damit einer guten Form erfreut.

Narayanan trifft in Riehen auf Vorjahressieger Boris Chatalbashev, der unter dänischer Flagge spielt, und auf den Belgier Vadim Malakhato, der das Basler Schachfestival 2006 und 2007 gewonnen hat. Während Narayanan (mit Schwarz gegen den Deutschen Hans Dekan) und Chatalbashev

(mit Schwarz gegen den Franzosen David Maloberti) ihre Auftaktpartien gewannen, musste sich Malakhato mit Weiss gegen den Schweizer Jonathan Monteverde mit einem Remis begnügen.

Lokalmatadoren im Meisterturnier sind Ettore Faraone aus Therwil (er verlor zum Auftakt gegen den Schweizer Jannik Bounlom), der Deutsche Stephan Schmal von der Schachgesellschaft Riehen (Niederlage gegen den Inder C.R.G. Krishna), Heinz Wirz von Basel Trümmerfeld (Niederlage gegen den für Deutschland spielenden Grossmeister Vlastil Hort, eine lebende Schachlegende) und Markus Hänggi von Laufental-Thierstein (Niederlage gegen die deutsche Frauen-Grossmeisterin Josefine Heinemann).

Unter den 80 Teilnehmenden des Allgemeinen Turniers, das wie das Meister-Open über sieben Runden gespielt wird und auch am Sonntag endet, befinden sich zahlreiche Spieler aus der Region. Die SG Riehen ist hier durch Beat Spielmann vertreten, der zum Start gegen die Lettin Natalja Mize gewann.

Das Weekend-Open beginnt erst heute Freitag um 10 Uhr. Dann entscheidet sich, ob diese Konkurrenz mit 50 oder 52 Teilnehmenden gespielt wird. Eingeschrieben sind hier mehrere Mitglieder der SG Riehen.



Der topgesetzte indische Grossmeister S.L. Narayanan (rechts) mit Schwarz in seiner ersten Turnierpartie im Landgasthof.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Wichtiger Sieg vor der Festtagspause

Kurz vor Weihnachten empfingen die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen zum letzten Spiel des Jahres den SAG Gordola aus dem Tessin. Man wusste, dass man dieses Team nicht unterschätzen durfte, da es über eine sehr starke Verteidigung verfügt und grossen Siegeswillen zeigt.

Die Riehenerinnen starteten sehr fokussiert und konzentriert in den ersten Satz und konnten sich einen Dreipunktevorsprung erspielen. Bis fast zum Schluss lagen die Riehenerinnen in Führung, bis sich plötzlich die Lage änderte. Die Tessinerinnen kamen immer besser ins Spiel und zeigten, was sie können. Beim Stand von 22:21 für Riehen schlichen sich vermehrt Eigenfehler ein, was das Heimteam schliesslich noch den Satz kostete. Die Gäste setzten sich mit 23:25 durch.

Die Gastgeberinnen liessen sich davon nicht beirren, denn sie wollten sich diese wichtigen drei Punkte holen. Der zweite Satz verlief bis zur Mitte sehr ausgeglichen. Beide Teams schenkten sich nichts und spielten druckvoll. Erst beim Stand von 21:19 konnten sich die Riehenerinnen doch noch absetzen und schafften mit 25:20 den Satzausgleich.

Die Tessinerinnen waren nun angespannt, ärgerten sich heftig über ihre Fehler und standen so ihrem Potenzial selber im Weg, was sich auf den Verlauf des dritten Satzes auswirkte. Obwohl die Gäste zu Satzbeginn spielerisch noch mitzuhalten vermochten, gelang es den Riehenerinnen, sich ein gutes Polster zu erspielen und auf 14:9 davonzuziehen. Die Gastgeberinnen spielten nun voller Elan und es kam eine gute Stimmung auf, was sich auch im Riehener Spiel reflektierte. Der dritte Satz ging mit 25:16 deutlich an den KTV.

Damit war ein Punkt gesichert – aber das war natürlich noch nicht genug. Das Heimteam wusste, dass die



Grund zur Freude für die Riehener Volleyballerinnen – hier im Heimspiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen.

Foto: Philippe Jaquet

Tessinerinnen den vierten Satz nicht wegschenken würden und es nochmals eine gute Leistung abzurufen galt, um den Sack zuzumachen.

Auch dieser Satz begann ausgeglichen. Beide Teams setzten sich im Sidedout-Spiel durch. Erst beim Stand von 14:12 gelang es den Riehenerinnen erstmals, einen kleinen Vorsprung herauszuholen. Dieser wurde dann auf 23:19 ausgebaut, doch auch diesmal war in der Schlussphase des Satzes wieder der Wurm drin. Die Gäste kamen nochmals auf 24:23 heran. Dann konnten die Riehenerinnen den fehlenden Punkt doch noch buchen und feierten einen 3:1-Sieg.

Die Riehenerinnen belegen weiterhin den dritten Tabellenplatz mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenzweiten BTV Aarau – und zehn Punkten Vorsprung auf den Tabellenvierten. Weiter geht das Meisterschaftsprogramm für die Riehenerin-

nen am Samstag, 12. Januar, mit dem Heimspiel gegen Luzern. Die beiden besten Teams der Gruppe qualifizieren sich für die Playoffs, in denen es um den Aufstieg in die Nationalliga B geht.

Selina Suja

KTV Riehen I – SAG Gordola (23:25/25:20/25:16/25:23)	3:1
Sporthalle Niederholz. – Melinda Suja, Eliane Gysin, Viktoria Rohde, Simone Eichberger, Mirjam Keller, Sara Baschung, Elena Colitti, Selina Suja, Yen Mai, Selma Catakovic. – Riehen ohne Nadine Schläfli (verletzt), Stephanie Griot (abwesend).	
Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Kanti Baden 12/30 (34:14), 2. BTV Aarau 12/29 (34:17), 3. KTV Riehen I 12/27 (31:16), 4. Volley Lugano II 12/17 (24:24), 5. TV Lunkhofen 12/17 (22:24), 6. VB Therwil II 12/15 (20:26), 7. SAG Gordola 12/14 (21:26), 8. FC Luzern 12/13 (19:28), 9. Sm'Aesch Pfeffingen II 12/12 (19:19), 10. VB Neuenkirch 12/6 (15:35).	

LEICHTATHLETIK Gippinger Stauseelauf

TVR-Siege durch El Jaddar und Isak

rs. Im Rahmen des Gippinger Stauseelaufs, der am Silvestertag ausgetragen wurde, gab es für den Turnverein Riehen zwei Siege zu feiern. Ahmed El Jaddar holte sich überlegen den Tagessieg und lief auf den Vorjahressieger Tefera Mekonen einen Vorsprung von über einer Minute heraus. El Jaddars, der die Kategorie der Männer M30 für sich entschied, schaffte mit seiner Siegerzeit von 22:15.2 auf dem 7,53 Kilometer langen Rundkurs einen Kilometerschnitt von unter drei Minuten.

Auch Abel Isak gelang ein sehr gutes Rennen. Der junge TVR-Läufer gewann die Kategorie Jugend A auf der gleichen Strecke mit einer Zeit von 26:30.2, wobei er auf den letzten Metern seinen stärksten Gegner noch übersprinten konnte.

Auch Irina Antener und Zersenay Michiel erzielten gute Resultate, landeten in ihren Kategorien aber knapp neben dem Podest. Irina Antener wurde bei den Schülerinnen A auf einer 1,8 Kilometer langen Strecke Vierte, Zersenay Michiel erreichte auf der Hauptstrecke bei den Männern M20 Platz fünf.



Die beiden Sieger: Abel Isak (links) und Ahmed El Jaddar.

Foto: zVg

Gippinger Stauseelauf, 31. Dezember
Hauptstrecke (7,53 km). Männer M20: 5. Zersenay Michiel (Riehen/TVR) 24:55.3. – Männer M30: 1. Ahmed El Jaddar (Basel/TVR) 22:15.2 (Tagessieger). – Männer M40: 36. Michael Zarantonello (Basel/TVR) 31:38.2, 51. Roman Jacomet (Riehen) 33:14.9. – Männliche Jugend A: 1. Abel Isak (Basel/TVR) 26:30.2. – Frauen F60: 14. Edith Hauenstein (Riehen) 54:24.4. – Walking: Heinrich Steiner (Riehen/SSCR) 1:23:49.0.
Schülerinnen A (1,8 km): 4. Irina Antener (Riehen/TVR) 6:43.5.

ORIENTIERUNGSLAUF Nacht-Dorf-OL am 15. Januar

Postensuche im nächtlichen Dorf

rs. Am Dienstag, 15. Januar, ist es wieder so weit. An diesem Abend geht die 20. Auflage des Riehener Nacht Dorf OL über die Bühne. In Erinnerung an den zu früh verstorbenen Lauforganisator trägt der Anlass seit einigen Jahren den Namen René Schlatter Gedenklauf. Hatte der Lauf einst den Ausgangspunkt bei der Reithalle Wenkenhof, so befindet sich die Laufbasis nun zum sechsten Mal beim Schul- und Förderzentrum Wenkenhof (vormals Sonderschulheim zur Hoffnung).

Neben Spitzenläufern aus der Region erwartet man vor allem auch Einsteiger und Plauschläufer jeden Alters. Angeboten werden wie bisher drei verschiedene lange Bahnen – Kurz (3 Kilometer), Mittel (5 Kilometer) und Lang (9 Kilometer). Für die Langdistanz ist eine Voranmeldung erforderlich (die Bahnen sind dort auf die Karte eingedruckt, Anmeldung per E-Mail an ruthbrodmann@gmx.ch). Erstmals gibt es ausserdem für Kinder eine eigene Bahn, die sich innerhalb des Heimgeländes befindet.

Vor Ort anmelden und einschreiben kann man sich im Schulheim an der Wenkenstrasse 33 (etwa 700 Meter signalisierter Fussmarsch vom Bahnhof Riehen) von 17.30 Uhr bis 19.15 Uhr. Der letzte Start beim Reservoir oberhalb des Wenkenhofes erfolgt um 19.30 Uhr. Garderoben und Duschen sind beschränkt vorhanden. Das



Foto: Philippe Jaquet

Startgeld beträgt Fr. 10.– für die Jahrgänge 1998 und jünger und für alle älteren Teilnehmenden Fr. 16.–.

Nach dem Laufen besteht eine Verpflegungsmöglichkeit mit Getränken sowie einem Kuchen- und Sandwichbuffet. Weitere Auskünfte gibt es bei Laufleiterin Ruth Brodmann (E-Mail: praesident@olg-basel.ch).

SPORT IN KÜRZE

KTV-Männer vor Revanche

rs. Die Volleyballer des KTV Riehen sind als amtierende Regionalmeister auch in der aktuellen Zweitligameisterschaft gut im Rennen. Nur gegen den Erstliga-Absteiger VBC Laufen und gegen den VBC Bubendorf gab es Niederlagen, alle anderen Spiele konnten gewonnen werden.

Nach dem Auswärtsspiel vom kommenden Montag beim VBC Allschwil (20.30 Uhr, Schulzentrum Muesmatt) kommt es am Montag, 14. Januar, in der Sporthalle Niederholz zum Rückspiel gegen den Gruppenfavoriten VBC Laufen, in einem Spiel, das ursprünglich vor der Festtagspause angesetzt gewesen war. Die Laufener haben ihre bisherigen acht Spiele alle gewonnen und nur beim 3:2-Heimsieg gegen Bubendorf einen Punkt abgegeben. Mit einem Sieg über den Leader könnten die Riehener die Meisterschaft ganz vorne wieder spannend machen.

Volleybasel, Regionalmeisterschaft, Saison 2018/19
Männer, 2. Liga. Hinrundenresultate: VBC Laufen – KTV Riehen 3:0, KTV Riehen – VBC Allschwil 3:1, FP Olympia – KTV Riehen 0:3, VB Therwil – KTV Riehen 2:3, TV St. Johann – KTV Riehen 0:3, KTV Riehen – VBC Bubendorf 0:3, KTV Riehen – SC Novartis 3:0, TV Arlesheim – KTV Riehen 0:3.

– **Tabelle:** 1. VBC Laufen 8/23 (24:3), 2. VBC Bubendorf 9/22 (25:10), 3. KTV Riehen 8/17 (18:9), 4. VB Therwil 9/17 (20:12), 5. TV Arlesheim 9/14 (17:15), 6. VBC Allschwil 9/12 (13:17), 7. TV St. Johann 9/9 (10:19), 8. Fairplay Olympia 9/3 (4:24), 9. SC Novartis 8/0 (2:24).

Unihockey-Resultate

Juniores B, Regional, Gruppe 5:	
UHC Riehen – STV Murgenthal	13:2
Frenkendorf-Füllinsd. – UHC Riehen	4:4
Juniores E, Regional, Gruppe 10:	
UHC Riehen – Unihockey Fricktal III	3:6
UHC Riehen – TV Oberwil BL	1:3
Frenkendorf-Füllinsd. – UHC Riehen	3:4

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen I – SAG Gordola	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:	
Do, 10. Januar, 20.30 Uhr, Schulzentrum 3	
VBC Allschwil – KTV Riehen II	
Männer, 2. Liga:	
Mo, 7. Januar, 20.30 Uhr, Muesmatt	
VBC Allschwil – KTV Riehen	

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:	
Do, 10. Jan., 20.30 Uhr, EHMP Porrentruy	
Jura Basket – CVJM Riehen	

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März



Egal, ob im Landgasthof bei einem Glas Sekt oder auf dem Gemeindeplatz bei guter Musik: Riehener und Bettingerinnen geniessen ihre Neujahrspéros. Fotos: Rolf Spriessler-Brander / Michèle Faller



Die Fondation Beyeler widmet Georg Baselitz eine umfangreiche Ausstellung. Der Künstler (Mitte) ist bei der Eröffnung selber dabei. Foto: Matthias Willi



Heidi und Klara führen die Kinder an der Museumsnacht durch die Ausstellung im Spielzeugmuseum. Foto: Philippe Jaquet



Die Riechener Schuelfasnacht ist wie immer eine bunte und fröhliche Angelegenheit. Foto: Philippe Jaquet



Langsam, aber sicher hievt der Kran das erste Element des provisorischen Schulbaus bei der Bettinger Badi auf das Fundament. Foto: Loris Vernarelli



Nach dem zweiten Wahlgang ist der neue Riehener Gemeinderat komplett. Neu im Gremium sind Felix Wehrli (3.v.r.) und Daniel Hettich (1.v.l.). Foto: Rolf Spriessler-Brander



Musiklegende Bryan Ferry gibt ein intimes Konzert in der Fondation Beyeler. Foto: Caroline Minjolle

Die Monate April bis Juni



Hanspeter Kiefer nimmt von Bettingens Gemeindepräsident Patrick Götsch den Preis des Roten Bechers entgegen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Die neue Einwohnerratspräsidentin Claudia Schultheiss und ihr Statthalter Andreas Zappalà kurz nach ihrer Wahl im Einwohnerratssaal.

Foto: Philippe Jaquet



34 Anbieter – darunter die Bäckerei Gerber – nehmen an der zweiten HGR-Tischmesse im Bürgersaal teil.

Foto: Philippe Jaquet



Regierungsrat Baschi Dürr betrachtet während des Apéros am Riehener Bannumgang zwei Signalkrebse in einem Schauglas.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Kinder und Jugendliche mit der Standarte bilden die Spitze des Bettinger Bann-tagstrosses.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



«Blue & White Dinner» zum Zweiten: 102 Gäste tauchen den Dorfplatz in Blau-Weiss.

Foto: Philippe Jaquet



Die Hauptattraktion am diesjährigen Landifest: der Pool auf dem neuen Hartplatz des Freizeitzentrums Landauer.

Foto: Philippe Jaquet



Linard Bardill fordert die Kinder am Sommerfest des Schul- und Förderzentrums Wenkenstrasse zum Mitmachen auf.

Foto: Philippe Jaquet

Die Monate Juli bis September



Francis Schmidt alias Sir Francis beehrt am 6. Juli gemeinsam mit der Band French Connection den Singeisenhof und nimmt das begeisterte Publikum auf eine kleine Zeitreise mit.

Foto: Philippe Jaquet



An der Bundesfeier in Bettingen spricht Regierungsrat Christoph Brutschin vor dem Gemeindehaus über den Ursprung des 1. Augusts als Festtermin.

Foto: Michèle Faller



Mit ihrem gefühlvollen Gesang begeistert Indra Rios-Moore, flankiert von Saxofonist Benjamin Traerup und Kontrabassist Thomas Sejthen, am 2. August das Publikum des Stimmen-Festivals in der Reithalle des Wenkenhofs.

Foto: Philippe Jaquet



Die «Tropical Cocktail Hours» verwandeln die Dachterrasse des Riehener Naturbads am Abend des 3. Augusts in eine tropische Strandbar mit bunten Drinks und karibischer Popmusik.

Foto: Stefan Leimer



Gemeinderätin Christine Kaufmann, Architekt Rolf Brüderlin, alt Gemeinderätin Maria Iselin und Kunstraumkuratorin Kiki Seiler posieren am 29. August mit Ugo Rondinones Skulptur «Sunrise. East. July», die anlässlich der 20 Jahre Kunst Raum Riehen aufgestellt wurde.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



«Son et Lumière» heisst es am 1. September im Wenkenpark, wo Gli Uccelli, die Vogelstimmen des Kinderchors der Musikschule Riehen, ihr Publikum verzaubern.

Foto: Philippe Jaquet



Am Haselrain in Riehen wird im September bei Aushubarbeiten für eine Neubebauung mit Eigentumswohnungen eine bronzezeitliche Siedlung entdeckt.

Foto: Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt



Der scheidende Riehener Polizeipostenchef Raymond Wetzler wird am 27. September – an seinem zweitletzten Arbeitstag – bequem mit dem Traktoranhänger durch Riehen gefahren.

Foto: zVg

Die Monate Oktober bis Dezember



Im Rahmen der Sarasinkonzerte brillieren Nicolas Corti (rechts) und Han Jonkers (Mitte) am 21. Oktober mit der Uraufführung von Rudolf Kelterborns (links) «Duett für Viola und Gitarre». Foto: Véronique Jaquet



Das Kammertheater Riehen spielt ab dem 2. November die gesellschaftskritische Komödie «Verwandte und andere Betrüger». Im Bild Isolde Polzin und Isabell Steinbrich. Foto: Philippe Jaquet



Am Reformationssonntag am 4. November findet in der Ausstellung über den Riehener Reformator Ambrosius Kettenacker im Geistlich-diakonischen Zentrum eine Führung speziell für Kinder statt. Foto: Markus Meister



Die Fondation Beyeler darf sich Anfang November über ein so grossformatiges wie hochkarätiges Geschenk freuen, und zwar über Georg Baselitz' monumentales Ölgemälde «Wer alles? Was alles?». Foto: Ana Brancovic



An der Vernissage des Jahrbuchs «z'Rieche» am 17. November empfangen passend zum Schwerpunktthema zahlreiche Vierbeiner sowie Federvieh die Gäste auf dem Dorfplatz. Foto: Philippe Jaquet



Im Rahmen der elften Ausgabe des Festivals Vier Jahreszeiten Riehen verblüffen Anna Tyka Nyffenegger, Aleksander Uszynski und Karolina Mikolajczyk sowie das Atom String Quartet am 23. November mit einer neuen Fassung von Bachs Goldberg-Variationen. Foto: Michèle Fallier



Bereits neun Tage vor dem ersten Advent wird in Riehen die Weihnachtsbeleuchtung mit den neuen Sternen in den Bäumen eingeschaltet. Foto: Michèle Fallier



Zum 80. Geburtstag des Handharmonikaver eins Eintracht gibt Dirigent Vadim Fedorov am 1./2. Dezember eine beeindruckende Soloeinlage zum Besten. Foto: Rolf Spriessler-Brander



Mitten im Dezember heizen Mitglieder der Basler Sektion der Brunnenheizerinnen und Brunnenheizer auf Einladung der Mobilen Jugendarbeit Riehen das Wasser des Riehener Ochsenbrunnens auf 39 Grad und lassen damit eine gesellige Tradition aufleben. Foto: Véronique Jaquet

Das Jahr in Bildern: Der Sport

rs. Leichtathlet Silvan Wicki wurde über 100 Meter in 10,17 Sekunden hinter Alex Wilson Vizeschweizermeister und ist nun der drittschnellste Schweizer aller Zeiten, in Berlin lieferte er in die 100-Meter-Halbfinals. Der TV Riehen feierte Erfolge beim Nachwuchs – mit SM-Gold der U18-Hammerwerferin Annik Kähli, SM-Silber des U20-Hammerwerfers Birk Kähli sowie Silber und Bronze für Elena Kaufmann und Nicole Thürkauf im 400-Meter-Hürdenlauf der Juniorinnen U20.

Florian Faber wurde an der Hallen-WM in den USA im Recurve-Einzel Neunter. An der Outdoor-SM holten die Bogenschützen Juventas mit

dem Recurve-Bogen durch Dominik Faber und Olga Fusek beide Elite-Einzel-Titel. Grosse nationale und auch internationale Erfolge feierte der in Riehen stationierte Basler Ruder-Club. Die Taekwondo-Schule Riehen, die 2018 den Riehener Sportpreis entgegennehmen durfte, gewann an der Poomsae-SM die Schulwertung, Maria Gilgen wurde an der WM Fünfte der Frauen U50. Weltklasse-Mountainbikerin Katrin Leumann trat vom Spitzensport zurück.

Im Kleinfeld-Unihockey behaupten sich die Frauen und die Männer des UHC Riehen in der höchsten Schweizer Spielklasse. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen erreichten

in der 1. Liga die Playoff-Finals, die KTV-Männer wurden in der 2. Liga Regionalmeister. Der FC Amicitia schaffte die Rückkehr in die 2. Liga.

Der 15-jährige Nils Bothe holte sich im Freestyle-Trampolin an den GT Games in Dänemark Gold und Silber. Die 11-jährige Steptänzerin Viviane Spruessler wurde in ihrer Altersklasse erstmals Solo-Schweizermeisterin und nahm an der WM teil. Dies sind nur einige Höhepunkte eines bewegten Riehener Sportjahrs – ein Rückblick in Bildern, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Fotos: Philippe Jaquet (7), S. Müssiggang (1), athletix (1), Christian Witzig (1), Rolf Spruessler (1), zVg (16)



Erfolge des Basler RC: U19-Schweizermeisterinnen Katharina Ebert/Meret Renold (oben), U15-Schweizermeisterinnen Vivien Goretic/Paula Bier und der Coupe-de-la-Jeunesse-Gold-Vierer mit Julia Andrist.



Der letzte regionale Satus-Final mit Amicitia II (in Rot) als Sieger gegen die Vereinigten Sportfreunde.



Freude beim FC Amicitia: nach drei Saisons als Drittligist gelingt die Rückkehr in die 2. Liga.



Nach einem Jahr Pause organisierte UW-Rugby Bälle im frisch renovierten Eglisee wieder den Läckleri Cup.



An der Teakwondo-Poomsae-WM in wird Maria Gilgen tolle Fünfte.



Gruppenbild der Taekwondo-Schule Riehen an der Poomsae-Schweizermeisterschaft in Wattwil, wo man die Schulwertung gewann.



Silvan Wicki 100-Meter-Halbfinalist an der EM in Berlin und in 10,17 Sekunden der drittschnellste Schweizer aller Zeiten.



Florian Nyffenegger schafft sein grosses Saisonziel und darf am Eidgenössischen Nachwuchs-Schwingertag in Landquart teilnehmen.



Die Bettinger Feldschützen dürfen im November am 156. Rütli-schiessen teilnehmen – der grosse Saisonhöhepunkt.



Gruppenfoto der Knaben-U16-5x80-Meter-Goldstaffel und der Juniorinnen-4x100-Meter-Silberstaffel des TV Riehen samt Betreuerstab.



Mit Teamleader Markus Ragger holt die SG Riehen in der SMM Bronze.



Die KTV-Volleyballerinnen holen sich in der Erstligameisterschaft den Gruppensieg und erreichen die Playoff-Finals.



Die UHCR-Männer (links), die sich in der höchsten Kleinfeld-Spielklasse halten, der UHCR-A-Juniorinnen als Vierte der Schweizermeisterschaft (rechts oben) und die CVJM-Basketball-A-Junioren als Sieger der Low-Meisterschaft.



Die Volleyballer des KTV Riehen gewinnen ihre Zweitliga-gruppe und werden so Regionalmeister.



Bogenschütze Florian Faber wird Neunter an der Hallen-WM in Yankton (USA).



Delegation der Bogenschützen Juventas, die an der Outdoor-SM die drei wichtigsten Recurve-Titel holen mit Olga Fusek (Frauen, ganz vorne), Dominik Faber (Männer, Vierter von rechts) und dem Team.



Leichtathletin Annik Kähli (TV Riehen) wird in Frauenfeld U18-Schweizermeisterin im Hammerwerfen.



Nils Bothe gewinnt an den GT Games Europe in Dänemark Gold und Silber im Freestyle Trampolin.



In ihrem letzten Karrierejahr holt sich Mountainbikerin Katrin Leumann nochmals SM-Silber im Radquer.



Die in Riehen lebende Anna Newkirk (USA) wird Juniorinnen-Vizeweltmeisterin im Mountainbike-Downhill.



Solo-Steptanz-Schweizermeisterin und WM-Teilnehmerin bei den Kindern: Viviane Spriessler.



Mia Koss wird in Küsnacht Vize-schweizermeisterin der Mini U12 im Eiskunstlaufen.



Judoka Gabriel Pfister war im Junioren-Ranking bis 66 Kilogramm 2018 die Nummer 1 der Schweiz.

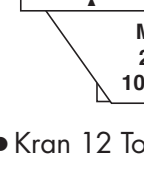


**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**

**BAUSTRASSE 10
D-41259 RIEHEN**

061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

Fax 061 601 10 69



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzl@bluewin.ch www.papwetzl.ch



IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Schranz AG  **Riehen**

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

**Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenbon**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 1

Erhebung auf der Haut	häufiger Flussname in Bayern	meer-katzen-artiger Affe	fein, dünn, sanft		Schnittblume	versteckt, verborgen	innerer Körperteil		Sitz des Denkvermögens	Auseinandersetzung	engl. Artikel	erhöhter Sitzraum in Kirchen	lediglich	Ort südlich von Biasca
ugs.: Gewehr					Liliengewächs, Heilpflanze	taktmäss. Gliederung (Musik)			Kurz-schrift (Kurz-wort)					
trocken, säurebetont (Wein)					Ort im Sernf tal (GL)				Wieder-gabe (Kurzw.)					
						Opern-lied					Feuerwerkskörper		Kletter-pflanze	
am ver-gangen-en Tag	Strand bei Ve-nedig		Fuss-balltor (engl.)		ugs.: Teil der Scheune übellaunig				sich täuschen					
früherer dt. Name für die Ajoie		Wasser-sportler		erster sozial-demokr. Bundesrat					Ort am Zürich-see	Gruppe von Bergen		kerami-sches Pflanz-gefäss		ein-nehmen
Trieb, Druck									Ziererei					
									Cousin					
					Hafen-stadt auf Sizilien		Ort an der Birs (BE)	Einspruch					ugs. Gruss-wort	
süd-franz. Hafens-tadt	Vorrats-speicher	Programmier-sprache freundlich						gleich-falls						
Grenz-fluss Bern-Freiburg					Schweizer Flamen-co-tänzerin (Nina)						Kartei-karten-reiter			
ein Insel-euro-päer			Donau-Zufluss in Kroa-tien					Figur aus drei Noten						
CH-Grenz-wall im MA.					faul						rein, lauter, unver-fälscht			
Wohn-siedlung			scharfe Kante					Segel-fläche verrin-gen						

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 4 vom 25. Januar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Januar-Rätsel eintragen können.

Lösungswort Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

*Pro Innenstadt verlost jeden Monat
je einen Gutschein im Wert von 100 und
einen im Wert von 50 Franken.*

*Wir wünschen Ihnen viel Spass
beim Lösen des Kreuzworträtsels und
viel Glück bei der Verlosung.*

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.



Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

MEINDL
Shoes for Actives



www.custom-shoes.ch

Patrick
WINKLER
GENUINE GERMANY TRADITION

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.



LA TANDURE
 PIZZA - EXPRESS
 Restaurant mit 36 Sitzplätzen
 Rössligasse 2, 4125 Riehen
 Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
 Spaghetti & Salate
061 641 64 10
 MONTAGS GESCHLOSSEN

LESERBRIEFE

Böller statt Kirchenglocken

Der Champagner war kalt gestellt und wir freuten uns auf den Jahreswechsel, auch auf das harmonische Geläute der Kirchenglocken. Dieses haben wir leider nicht gehört. Draussen knallte es, wie wenn auch bei uns Krieg herrschen würde. Ich wende mich nun an die Verursacher dieser Knallerei: Aus Anstandsgründen verzichte ich auf angemessene Adjektive im letzten Satz. Ich bin mir bewusst, dass dieser Leserbrief nicht die Personen treffen wird, die ich erreichen möchte. Vermutlich, weil diese erstens gar keine Zeitung abonniert haben oder zweitens gar nicht lesen können.

Benny Graf-Saner, Riehen

Weihnachten auch im Sommer

Auch im Jahr 2018 hat die Gemeinde Riehen zahlreiche Projekte im In- und Ausland finanziell unterstützt, wie die Rieherer Zeitung in der letzten Ausgabe berichtete. Rund drei Viertel der finanziellen Mittel gingen ins Ausland, vornehmlich nach Afrika, Südamerika und in asiatische Länder wie Bangladesch, wo besonders viele arme Menschen leben. Berücksichtigt wurden auch Hilfswerke im kriegsgebeutelten Libanon und soziale Projekte in der langjährigen Partnerstadt Csíkszereda.

Als Theologiestudent hatte ich die Möglichkeit, zwei Semester in Indien zu studieren. In den Semesterferien konnte ich Mitstudenten zu Hause besuchen und diverse Hilfswerke zur Bekämpfung der Armut kennenlernen. Auch in der Schweiz werden sozial bedeutende Projekte gefördert, etwa in der neuen Riehener Partnergemeinde Val Terbi im Jura. Riehen als wohlhabende Gemeinde teilt mit Menschen, denen es weniger gut geht. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, dass es an vielen Orten auch im Sommer Weihnachten wird.

*Thomas Widmer-Huber,
Riehen, Einwohnerrat EVP*

GRATUATIONEN

Erika Stöckle zum 95. Geburtstag

rz. Heute Freitag, am 4. Januar, feiert Erika Stöckle aus Riehen ihren 95. Geburtstag. Die Gedanken der Jubilarin zum heutigen Tag sind folgende: «Kann es wirklich sein, dass ich meinen 95. Geburtstag erleben darf? Trotz mancherlei körperlicher Beschwerden darf ich bekennen, dass mich Gottes Liebe und Treue bis heute gnädig geführt und bewahrt hat. Ich bin dankbar für meine drei Töchter mit ihren Familien, die meinen Geburtstag mit mir feiern werden. Auch die Gemeinschaft hier im Haus Erlengrund bedeutet mir viel. So schaue ich dankbar auf ein reiches Leben zurück und gehe getrost an Gottes Hand in jeden neuen Tag.»

Die Rieherer Zeitung gratuliert Erika Stöckle herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr nur das Beste sowie ihr und ihren Angehörigen ein wunderschönes Fest.

Schwester Gertrud Hoch zum 103. Geburtstag

rz. Geistig rege und im Gemüt heiter feiert Schwester Gertrud Hoch morgen Samstag ihren 103. Geburtstag. Seit 1944 ist Schwester Gertrud Rieher Diakonisse. Sie singt noch immer gerne und kann viele Lieder und Gedichte auswendig. Dieser innere Reichtum kommt ihr zugute, aber auch allen im Feierabendhaus im Zusammensein mit ihr. Da ihr Augenlicht abgenommen hat, schätzt es Schwester Gertrud, wenn ihr vorgelesen wird. Nach wie vor will es die Jubilarin genau wissen und fragt mit ihrer kräftigen Stimme gezielt nach. Sie schätzt das Zusammensein im Kreis der Mitschwestern und bringt sich in Gesprächen aktiv ein.

Die Riehener Zeitung sowie ihre Mitschwester in der Kommunität gratulieren Schwester Gertrud herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr von Herzen Gottes reichen Segen.